# Programm

2.–4. April 2025 Congress Center Rosengarten

Mannheim

Worauf es ankommt

**Willkommen**

Liebe Freundinnen und Freunde der BAGSO, liebe Gäste!

Ich freue mich sehr, dass der 14. Deutsche Senioren- tag vom 2.- 4. April 2025 in Mannheim stattfinden wird. Das Congress Center Rosengarten ist ein sehr passender Standort für die über 90 Veranstaltungen und die vielen Angebote auf der Messe, mit denen wir zeigen wollen, was gutes Älterwerden bedeutet.

Das Motto des 14. Deutschen Seniorentages 2025 lautet: „Worauf es an- kommt“. Je größer die Herausforderungen sind, umso wichtiger ist es, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Das gilt im eigenen Leben ebenso wie in Politik und Gesellschaft. Lamentieren wir nicht, sondern packen wir an. Auf der Grundlage von Fakten und gemeinsamen Überzeugungen. Und mit dem Mut, auch neue Wege zu gehen. Jeder und jede kann etwas dazu beitragen.

Der Deutsche Seniorentag gibt Impulse und Anregungen für das eigene Älterwerden. Er bietet Angebote zum Mitmachen ebenso wie Information und Unterhaltung. Auf der Messe stellen sich Vereine, Initiativen und

Unternehmen vor, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen Menschen im Alter unterstützen und ihnen ein gutes Leben bis ins hohe Alter hinein ermöglichen wollen.

Wir laden Sie herzlich ein:

Kommen Sie zum 14. Deutschen Seniorentag 2025.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Regina Görner

Vorsitzende der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.

**Inhalt**

[Zentrale Veranstaltungen 6](#_Toc188956594)

[Programm im Musensaal 10](#_Toc188956595)

[Veranstaltungen 14](#_Toc188956596)

[Ausstellungen 101](#_Toc188956597)

[Mitmachen 103](#_Toc188956598)

[Die Messe 104](#_Toc188956599)

[Aussteller 111](#_Toc188956600)

[Allgemeine Hinweise 121](#_Toc188956601)

[Barrierefreiheit 123](#_Toc188956602)

[Anreise 124](#_Toc188956603)

[Kontakt 127](#_Toc188956604)

[Dank 129](#_Toc188956605)

[Allgemeiner Hinweis 129](#_Toc188956606)

[Fotonachweise 130](#_Toc188956607)

[Veranstalter 131](#_Toc188956608)

[Veranstaltungsort 131](#_Toc188956609)

[Eintrittspreise 131](#_Toc188956610)

[Öffnungszeiten 132](#_Toc188956611)

Wegen der vorgezogenen Bundestagswahl sind Änderungen im Programm möglich. Wir informieren darüber auf der Internetseite
[www.deutscher-seniorentag.de](http://www.deutscher-seniorentag.de/) .

Das Programmheft ist chronologisch geordnet. Die folgende Übersicht soll ein Wegweiser sein, falls Sie Angebote zu bestimmten Themen suchen.

Nutzen Sie auch unsere Veranstaltungssuche auf [www.deutscher-seniorentag.de](http://www.deutscher-seniorentag.de/). Hier können Sie Veranstaltungen nach verschiedenen Themenschwerpunkten suchen und sich Ihr persönliches Programm zusammenstellen.

|  |  |
| --- | --- |
| Thema | Veranstaltungsnummer |
| Altersdiskriminierung | [26](#_bookmark34), [34](#_bookmark42) |
| Demenz | [19](#_bookmark26), [24](#_bookmark32), [37](#_bookmark45), [41](#_bookmark49), [50](#_bookmark58), [55](#_bookmark63), [66](#_bookmark75) |
| Digitalisierung und Bildung | [2](#_bookmark9), [6](#_bookmark13), [10](#_bookmark17), [13](#_bookmark20), [23](#_bookmark31), [38](#_bookmark46), [39](#_bookmark47), [40](#_bookmark48), [67](#_bookmark76), [68](#_bookmark77), [71](#_bookmark80), [80](#_bookmark89), [85](#_bookmark94) |
| Einsamkeit | [27](#_bookmark35), [32](#_bookmark40), [44](#_bookmark52), [63](#_bookmark72) |
| Engagement und Teilhabe | [12](#_bookmark19), [25](#_bookmark33), [28](#_bookmark36), [29](#_bookmark37), [31](#_bookmark39), [45](#_bookmark53), [48](#_bookmark56), [52](#_bookmark60), [54](#_bookmark62), [72](#_bookmark81), [75](#_bookmark84), [81](#_bookmark90), [86](#_bookmark95) |
| Gesundheit und Prävention | [3](#_bookmark10), [7](#_bookmark14), [11](#_bookmark18), [21](#_bookmark28), [22](#_bookmark30), [33](#_bookmark41), [42](#_bookmark50), [47](#_bookmark55), [49](#_bookmark57), [59](#_bookmark68), [73](#_bookmark82), [76](#_bookmark85), [77](#_bookmark86), [78](#_bookmark87), [84](#_bookmark93) |
| Internationales | [18](#_bookmark25), [26](#_bookmark34), [60](#_bookmark69), [61](#_bookmark70) |
| Kommune und Quartier | [1](#_bookmark3), [36](#_bookmark44), [43](#_bookmark51), [62](#_bookmark71), [64](#_bookmark73), [65](#_bookmark74), [79](#_bookmark88) |
| Miteinander der Generationen | [16](#_bookmark23), [83](#_bookmark92) |
| Mobilität | [69](#_bookmark78) |
| Pflege | [5](#_bookmark12), [8](#_bookmark15), [30](#_bookmark38), [56](#_bookmark64), [82](#_bookmark91) |
| Soziale Sicherheit | [9](#_bookmark16), [14](#_bookmark21), [57](#_bookmark65), [58](#_bookmark66) |
| Verbraucherthemen | [35](#_bookmark43), [51](#_bookmark59), [70](#_bookmark79) |
| Vielfalt | [15](#_bookmark22), [20](#_bookmark27), [46](#_bookmark54), [74](#_bookmark83) |
| Wohnen | [4](#_bookmark11), [17](#_bookmark24), [53](#_bookmark61) |

# Zentrale Veranstaltungen

## Mittwoch, 02. April 2025 10.00 Uhr | Eröffnungsveranstaltung des 14. Deutschen Seniorentages

**Ort:** Wolfgang Amadeus Mozart Saal

**Begrüßung**

Dr. Regina Görner, BAGSO-Vorsitzende

**Mitwirkende**

Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Manne Lucha MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg

**Musikalisches Rahmenprogramm**

## Mittwoch, 02. April 202516.30 Uhr | Worauf es ankommt

**Ort:** Wolfgang Amadeus Mozart Saal

Bundeskanzler Olaf Scholz, der auch die Schirmherrschaft für den 14. Deutschen Seniorentag übernommen hat, diskutiert mit anderen Podiumsgästen aktuelle Fragen der Seniorenpolitik.

## Mittwoch, 02. April 202519.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst

**Ort:** Christuskirche Mannheim

**Worauf es ankommt**

Unsere Gesellschaft ist herausgefordert viele Spannungen auszuhalten und Wege eines guten Miteinanders zu finden. In diese Situation hinein fragen wir, worauf es ankommt, um ein gelungenes Miteinander zu gestalten.

**Musikalische Gestaltung**

Kammerchor Mannheim, Leitung und Orgel: KMD Prof. Johannes Matthias Michel und das

Upcycling-Orchester des Ursulinen-Gymnasiums unter der Leitung von Benjamin Grän

Vorstehen und feiern werden den ökumenischen Gottesdienst Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (Karlsruhe) und Weihbischof em. Ulrich Boom (Würzburg, Beauftragter der Pastoralkommission für Seniorenpastoral).

Die Kollekte geht an das Mannheimer Projekt „Freezone“ und an die, vom ehemaligen Mannheimer Stadtdekan Monsignore Schroff gegründete, Stiftung für Altenhilfe.

Verantwortlich für die Vorbereitung: Bundesforum Katholische Seniorenarbeit und Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD.

## Nr. 1 Preisverleihung Wettbewerb Kommunal.Digital.Genial Preisverleihung mit Bundesseniorenministerin Lisa Paus

### Mittwoch, 02. April 202512.00 – 13.45 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Bundesseniorenministerin Lisa Paus zeichnet zehn kommunale Projekte zur Stärkung der digitalen Teilhabe älterer Menschen aus. Mit der Preisverleihung endet der WettbewerbKommunal.Digital.Genial von BAGSO und BMFSFJ im Rahmen des DigitalPakt Alter. Das Preisgeld von 50.000 Euro stellt die Commerzbank-Stiftung.

**Mitwirkende**

Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Klaus-Peter Müller, Vorsitzender des Stiftungsrats der Commerzbank-Stiftung

Dr. Regina Görner, BAGSO-Vorsitzende

Vertreterinnen und Vertreter der auszuzeichnenden Kommunen Jurymitglieder

Gitarrenduo DonnerWurm

**Moderation**

Clemens Löcke

**Verantwortlich**

BAGSO e.V. / DigitalPakt Alter

# Programm im Musensaal

## Donnerstag, 03. April 20259.30 – 10.30 Uhr | Vortrag mit Musik

### Nachdenken über Fragen persönlichen Alterns: Anstöße durch die Musik Johann Sebastian Bachs.

Prof. Dr. Andreas Kruse, kooptiertes Vorstandsmitglied der BAGSO

Es werden Klavierwerke J.S. Bachs vorgespielt und gedeutet, die Impulse für ein Nachdenken über den Lebenslauf, persönliche Lebensthemen, seelisch-geistiges Wachstum und Grenzsituationen geben können.

## Donnerstag, 03. April 2025 11.00 – 12.30 Uhr | Gesprächsrunde

### Engagiert für eine offene Gesellschaft

Rita Ebel, Die Lego-Oma

Irmela Mensah-Schramm, Aktivistin

Vertretung von Retla e. V.

Worauf kommt es an, wenn man sich gegen Einsamkeit älterer Menschen, gegen Hass oder für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum einsetzt? Rita Ebel, Irmela Mensah-Schramm und eine Vertretung aus dem Verein Retla e.V. sprechen darüber, welche Rolle das soziale Engagement in ihrem Leben spielt.

## Donnerstag, 03. April 2025 14.00 – 15.00 Uhr | Gesprächsrunde

### Die Verletzlichkeit des Alterns

Prof. Dr. Annelie Keil, Gesundheitswissenschaftlerin und Autorin

Marianne Sägebrecht, Schauspielerin und Autorin

Verletzlichkeit ist Teil des menschlichen Lebens. Welche Facetten hat sie im Alter? Was braucht es für ein gutes Leben im hohen Alter? Und was bedeutet es konkret, sein Leben mit dem Bewusstsein der Endlichkeit zu gestalten?Annelie Keil und Marianne Sägebrecht geben Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse und persönliche Erfahrungen.

## Donnerstag, 03. April 2025 17.00 – 18.00 Uhr | Vortrag mit Diskussion

### Gesund Essen für ein langes Leben – Ernährungs-Doc Silja Schäfer im Gespräch

Silja Schäfer, Die Ernährungs-Docs, NDR

Wie kann Ernährung zu einem guten und langen Leben beitragen? Das verrät Ernährungs-Doc Silja Schäfer. Die Fernseh-Ärztin des NDR gibt Tipps für eine Ernährung, die schmeckt, die beim Gesundwerden und Gesundbleiben hilft und die leicht umzusetzen ist.

Sie berichtet von spannenden Erfolgen von Patientinnen und Patienten und beantwortet die Fragen des Publikums.

## Freitag, 04. April 202510.00 – 11.00 Uhr | Gesprächsrunde

### Warum Bewegung glücklich macht

Dr. Harald Schmid,

mehrfacher Olympiamedaillengewinner und Sportwissenschaftler

weitere ältere Sportlerinnen und Sportler

Sport und Bewegung sind nicht nur wichtig für ein gesundes Älterwerden, sondern machen das Leben auch schöner. Warum es sich lohnt, in Bewegung zu bleiben und wie man den inneren Schweinehund überwindet, darüber spricht Harald Schmid mit älteren Sportlerinnen und Sportlern.

## Freitag, 04. April 202511.30 – 12.30 Uhr | Gesprächsrunde

### Nachhaltig Zukunft gestalten

Bärbel Höhn, ehemalige Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Wirtschaftswissenschaftlerin und Ehrenvorsitzende des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)

Wie müssen wir heute leben, damit es ein Morgen gibt? Worin liegen die Herausforderungen für eine Umsetzung der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung?

Bärbel Höhn und Angelika Zahrnt diskutieren, worauf es ankommt und was jeder und jede Einzelne tun kann.

## Freitag, 04. April 202513.30 – 15.00 Uhr | Konzertlesung

### Wie meine Großmutter ihr ICH verlor

Sarah Straub, Liedermacherin und Psychologin

Als ihre Großmutter an Demenz erkrankte, veränderte das auch das Leben der damals 20-jährigen Enkelin. Heute leitet Sarah Straub eine Demenzambulanz, schreibt Bücher und verarbeitet ihre Erfahrungen auch in ihren Liedern, persönlich, einfühlsam und mit einem Schuss Heiterkeit.

# Veranstaltungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie in chronologischer Reihenfolge die Einzelveranstaltungen, die in den Räumlichkeiten des Congress Center Rosengarten stattfinden sowie das begleitende Kurzprogramm im Christian Cannabich Saal.

Gleichzeitig bietet der Internetauftritt www.deutscher-seniorentag.de Ihnen die Möglichkeit, mit dem Planer „Mein Programm“ Ihren Besuch vorzubereiten. Die Kapazitäten der Räumlichkeiten sind begrenzt, daher können wir eine Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen leider nicht garantieren.

# Kurzprogramm im Christian Cannabich SaalMittwoch, 02. April 2025

Viele der Veranstaltungen im Kurzprogramm umfassen nur 30 Minuten, einige bis zu 60 Minuten.

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Kurzprogramms im Christian Cannabich Saal bei abbvie, AstraZeneca, GSK, NOVARTIS, Pfizer und sanofi

## 13.30 - 14.30 Uhr | Vortrag und Austausch6 Richtige plus Zusatzzahl: wie schütze ich mich vor Gürtelrose, RSV und anderen Infektionserkrankungen, um gesund älter zu werden?

N.N., Gesundheitsexperte

## **14.30 - 15.00 Uhr | Moderiertes Gespräch/Interview**Gute Kommunikation mit Arzt/Ärztin – So kann es gelingen.

Doris C. Schmitt, Stiftung PATH;

Ludwig Hammel, Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.

## 15.00 - 15.45 Uhr | Vortrag und AustauschDie elektronische Patientenakte für alle

Dr. Barbara Keck, BAGSO Service Gesellschaft

## **Nr. 2 WorkshopLernCafe: Online-Schreiben** und worauf es ankommt

### Mittwoch, 02. April 202512.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer I

**Teilnehmendenbegrenzung**: 50 Personen

Sie haben das Zeug zum Schreiben fürs Internet. Voraussetzung ist nur die Lust am Schreiben und, dass man etwas zu sagen hat. Wir zeigen, worauf es an- kommt: Überschrift, Teaser und Gliederung, Absätze mit Zwischenüberschriften, eine pfiffige Sprache und passende Bilder. Bringen Sie sich aktiv ein!

Ute Lenke, Chefredakteurin des LernCafe Michael Scheier, Redakteur des LernCafe

Angela Helf, Belinda Hoffmann-Schmalekow, ZAWiW, Universität Ulm

Senior-Online-Redakteurinnen und -Redakteure sowie Autorinnen und Autoren des ViLE-Netzwerks

**Moderation:** Dr. Markus Marquard, ViLE-Netzwerk und ZAWiW, Universität Ulm

**Verantwortlich:** Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener e. V. (ViLE)

## Nr. 3 Vortrag mit Diskussion Gutes Hören im Alter – Barrierefreie Kommunikation mit Pflegebedürftigen

### Mittwoch, 02. April 202512.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Wenn Hörgeschädigte im Alter pflegebedürftig werden, bedarf es spezifischer Notwendigkeiten, damit eine barrierefreie Kommunikation möglich wird. Neben theoretischer Wissensvermittlung zu diesem Prozess werden auch praktische Tipps und Erfahrungswerte von Hörgeschädigten selbst weitergegeben und Fragen zum Thema beantwortet.

Antje Baukhage, DSB-Vizepräsidentin

**Moderation:** Dr. Matthias Müller, DSB-Präsident

**Verantwortlich:** Deutscher Schwerhörigenbund e. V. (DSB)

## Nr. 4 Vortrag mit DiskussionDer pflegeleichte Garten: wenig Arbeit, viel Genuss

### Mittwoch, 02. April 202512.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Träumen Sie von einem Garten zum Entspannen und Verweilen, der möglichst wenig Arbeit macht? In diesem Vortrag erfahren Sie wie das geht. Durch geschickte Planung lässt sich der Arbeitsaufwand für die Pflege klein und altersgerecht halten. Ganz nach dem Motto: Wenig Arbeit, viel Genuss.

Martin Breidbach, Verband Wohneigentum e. V.

**Moderation:** Anna Florenske, Verband Wohneigentum e. V.

**Verantwortlich:** Verband Wohneigentum e. V.

## Nr. 5 VortragAusländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten – wie geht das legal?

### Mittwoch, 02. April 202512.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** Franz Xaver Richter Saal

Die Beschäftigung einer ausländischen Haushalts- und Betreuungskraft erscheint oftmals als gute Lösung, um Pflegebedarf und den Verbleib im eigenen Zuhause zu vereinbaren. Welche Beschäftigungsmodelle gibt es? Pflege rund um die Uhr: Was ist legal möglich? Was ist zu beachten? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag beantwortet.

Ellen Tenkamp, Pflegewegweiser NRW, VZ NRW

**Verantwortlich:** Verbraucherzentrale NRW e. V.

## Nr. 6 PodiumsdiskussionDigitalisierung barrierefrei und ohne Zwang – geht das?

### Mittwoch, 02. April 202512.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Es soll schneller gehen bei der Digitalisierung in Deutschland: Die haptische BahnCard wird abgeschafft, die elektronische Patientenakte ausgerollt und vieles mehr. Wie wird bei all den Veränderungen gesellschaftliche Teilhabe gesichert und die digitale Spaltung verhindert?

Benjamin Brake, Leiter der Abteilung „Digital- und Datenpolitik“ im Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Andrea Katemann, DBSV e. V.

Jens-Peter Kruse, stellvertretender BAGSO-Vorsitzender

padeluun, Digitalcourage e.V.

**Moderation:** Katja Nelissen, Journalistin und Moderatorin

**Verantwortlich:** BAGSO e. V., Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV)

## Nr. 7 VortragGesundheitsvorsorge mit KI - Chancen und Herausforderungen

### Mittwoch, 02. April 202512.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

Künstliche Intelligenz (KI) ist alltagstauglich geworden. Sie hält Einzug in viele Bereiche der medizinischen Versorgung. Wo wird KI helfen können, die Gesundheitsvorsorge verbessern? Wie funktioniert das grundsätzlich? Was ist zu beachten, damit Chancen genutzt, aber Schäden vermieden werden?

Prof. Dr. Cord Spreckelsen, Medical Informatics, Institute of Medical Statistics, Computer and Data Sciences (IMSID), Jena University Hospital

**Moderation:** Dr. Horst Günther Klitzing, Vorsitzender dbb bundesseniorenvertretung

**Verantwortlich:** dbb bundesseniorenvertretung

## Nr. 8 Vortrag mit DiskussionHitzeresilienz in der stationären Pflege stärken: Erfahrungen aus dem HIGELA-Projekt

### Mittwoch, 02. April 202512.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

In dem Vortrag werden Herangehensweisen und Maßnahmen zur Umsetzung von Hitzeschutz in stationären Pflegeeinrichtungen vorgestellt. Dabei stehen praxisnahe Möglichkeiten im Vordergrund. Im Anschluss sind die Teilnehmenden eingeladen über ihre eigenen Erfahrungen zu sprechen sowie Tipps und Hinweise auszutauschen.

Elisabeth Olfermann, AWO Bundesverband e. V.

**Verantwortlich:** AWO Bundesverband e. V.

## Nr. 9 VortragAltersarmut durch Versorgungsausgleich: Ist der Versorgungsausgleich in seiner jetzigen Form noch zeitgemäß?

### Mittwoch, 02. April 202512.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Das Thema Versorgungsausgleich steht unter besonderer Betrachtung der Fälle, in denen ein Berechtigter noch keine bzw. infolge Versterbens der Partnerin oder des Partners keine Leistungen mehr aus dem Versorgungsausgleich beziehen kann.

Jens Körting, Deutscher BundeswehrVerband e. V. (DBwV)

**Verantwortlich:** Deutscher BundeswehrVerband e. V. (DBwV)

## Nr. 10 WorkshopRundherum digital versorgt

### Mittwoch, 02. April 202512:00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Teilnehmendenbegrenzung: 30 Personen

Die Stiftungsfamilie bietet digitale Hilfe in vielfältiger Weise, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Kompetente ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen persönlich oder virtuell zur Verfügung. Der Umgang mit der digitalen Technologie wird über ein „Café Digital“, Webinare, telefonischer Beratung und Workshops erfahrbar gemacht.

Wolfgang Keller, Stiftungsfamilie BSW & EWH

Wolfgang Schaffer, Stiftungsfamilie BSW & EWH

**Moderation:** Barbara Sciesinski, Stiftungsfamilie BSW & EWH

**Verantwortlich:** Stiftungsfamilie BSW & EWH

## Nr. 11 Vortrag mit praktischen ÜbungenBewegungsangebote für Menschen mit Einsamkeitserleben - Praxisansätze für Engagierte

### Mittwoch, 02. April 202512.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

Teilnehmendenbegrenzung: 20 Personen

Welche Angebote und Botschaften eignen sich, um Menschen mit Einsamkeitserleben zu erreichen? Wie können Hürden für eine Inanspruchnahme von Bewegungsangeboten abgebaut werden? Neben Einblicken in Beispiele guter Praxis können Sie in einem Mitmach-Angebot selbst Gemeinschaft im Sport erleben.

N.N., Seniorenrat Badischer Turner-Bund (BTB)

**Moderation:** Christoph Wenz, DOSB

**Verantwortlich:** Deutscher Olympischer Sportbund e. V. (DOSB)

## Nr. 12 Vorträge mit PodiumsdiskussionDer verwundbare Mensch am Ende des Lebens

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Verletzlichkeit und Menschenwürde sind gesellschaftliche Herausforderungen am Lebensende. In diesem Kontext stehen Vorträge aus gerontologischer und theologischer Perspektive, mit Musik am Flügel umrahmt. Praktische und persönliche Erfahrungen aus Seelsorge und Begleitung von Sterbenden fließen in die Podiumsdiskussion ein.

Monika Bauer, Impulsgeberin in der Altersarbeit Dr. Hanna Braun, Erzdiözese Freiburg

Susanne Kränzle, Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e. V. Prof. Dr. Andreas Kruse, kooptiertes Vorstandsmitglied der BAGSO Dr. Martin Splett, Bistum Osnabrück

Prof. Dr. Heike Springhart, Landesbischöfin der Evangelischen Landeskirche in Baden

**Moderation:** Dr. Sonja Sailer-Pfister, BfKS; Annegret Trübenbach-Klie, EAfA

**Verantwortlich:** Bundesforum Katholische Seniorenarbeit (BfKS), Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAfA)

## Nr. 13 WorkshopWir verbinden Sie – Analog & digital

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Lions SEN fördert das Miteinander und die Lebenskompetenzen älterer Menschen analog und digital. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels werden die Projekte „3.000 Schritte Social(e)Motion“ zur Bewegungsförderung und gegen Einsamkeit sowie „Wir verbinden Sie“ zur Teilhabe von Seniorinnen und Senioren an der digitalen Welt vorgestellt.

Dr. med. Walter Swoboda, Lions SEN

Prof. Dr. med. Barbara Zimmermann-Michailidis, hochschule 21, Lions SEN

Helmuth Zander, Lions SEN

**Moderation:** Peter von Schau, Lions SEN

**Verantwortlich:** Stiftung der Deutschen Lions (SDL)

## Nr. 14 Vortrag mit DiskussionGutes Leben für Alle – ein verlorener Traum?

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Franz Xaver Richter Saal

Alle Menschen im Land brauchen soziale Gerechtigkeit: Wer Leistungsgerechtigkeit beschwört, aber Rentnerinnen und Rentner keinen Inflationsausgleich gönnt, zeigt, dass Menschen mit geringen und mittleren Einkommen keine Rolle spielen. Wir brauchen ein langfristiges Konzept gegen Altersarmut: Vorschläge der Linken werden diskutiert.

Heidi Reichinnek MdB, Vorsitzende Die Linke im Bundestag, Sprecherin für Senioren-, Kinder-, Jugend- und Sozialpolitik

**Moderation:** Sonja Kemnitz, Bundesarbeitsgemeinschaft Senior\*innenpolitik DIE Linke

**Verantwortlich:** Bundesarbeitsgemeinschaft Senior\*innenpolitik DIE LINKE

## Nr. 15 Vortrag mit DiskussionDer Neunte Altersbericht: Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Im Neunten Altersbericht der Bundesregierung stehen die Unterschiedlichkeit der Lebenssituationen und die ungleiche Verteilung von Teilhabechancen älterer Menschen im Mittelpunkt. Mitglieder der Neunten Altersberichtskommission stellen den Bericht vor und diskutieren mit der Bundesseniorenministerin Lisa Paus und dem Publikum.

Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Prof. Dr. Martina Brandt, TU Dortmund, Vorsitzende der Neunten Altersberichtskommission

* Prof. Dr. Martina Brandt (Bericht als Ganzes)
* Prof. Dr. Susanne Kümpers (gesundheitliche Versorgung)
* Prof. Dr. Eva-Marie Kessler (Ageismus)
* Prof. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin (ältere Menschen mit Migrationserfahrung)
* Prof. Dr. Ralf Lottmann (ältere LSBTI\*-Personen)
* Prof. Dr. Antonio Brettschneider (Politik für Teilhabe im Alter)

**Moderation:** Dr. Frank Berner, Geschäftsstelle für die Altersberichte, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

**Verantwortlich:** Geschäftsstelle für die Altersberichte der Bundesregierung, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

## Nr. 16 Filmvorführung und GesprächLeonie und der Weg nach oben – Film und Gespräch

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

Die Stuttgarter Regisseurin Sigrid Klausmann hat ihre Mutter fünf Jahre lang mit der Kamera begleitet. Die Filmvorführung zeigt den entstandenen Dokumentarfilm über die Geschichte von Leonie – im Kontext von Familie, Liebe, Vergänglichkeit, Hunger und Krieg.

Im anschließenden Filmgespräch beantwortet Sigrid Klausmann die Fragen des Publikums.

Produzent: Walter Sittler

**Moderation:** Sigrid Klausmann, Regisseurin

## Nr. 17 PodiumsdiskussionWohnungstausch – ein Weg um Wohnraummangel zu beheben?

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Deutschland steckt in der Wohnraumkrise. Darum werden neue Wege diskutiert, um ungenutzten Wohnraum zu aktivieren, z. B. der Tausch des zu groß gewordenen eigenen Zuhauses gegen eine kleinere Wohnung. Welche Vorteile hat das, welche Nachteile gibt es? Welche anderen Wege sind möglich? Darüber wollen wir sprechen.

Sören Bartol, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

Michaela Engelmeier, Vorstandsvorsitzende Sozialverband Deutschland (SoVD)

Christian Jäger, GEWOBA Bremen Vorstand Verena Örenbas, Verband Wohneigentum e. V., Dr. Dethlev Schampera, ver.di

Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag

**Moderation:** Tina Groll, Journalistin

**Verantwortlich:** ver.di – Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft, Verband Wohneigentum e. V.

## Nr. 18 Interaktives AngebotDem Weltaltentag ein Gesicht geben und Gehör verschaffen – Gemeinsam bundesweit!

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Am 01.10. wird jedes Jahr der Weltaltentag gefeiert. Insbesondere in den Ländern des globalen Südens findet hierzu ein generationenübergreifender Austausch statt. Nur nicht in Deutschland. Das wollen wir ändern. Wir laden zu einem interaktiven Austausch mit allen Interessierten ein und freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

**Moderation:** Nadine Fels, Dr. Jürgen Focke, HelpAge Deutschland e. V.

**Verantwortlich:** HelpAge Deutschland e. V.

## Nr. 19 WorkshopDemenz und Migration. Der Mensch im Mittelpunkt

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Teilnehmendenbegrenzung: 30 Personen

Wir erforschen, welche Merkmale uns ausmachen, welche Erinnerungen uns prägen, und was Gerüche oder Gegenstände auslösen können. Es wird dargestellt, welche spezifischen biografischen Eckpunkte und Erinnerungen Menschen mit Einwanderungsgeschichte geprägt haben könnten. Was bedeutet das für die Demenz-Angebotsgestaltung in einer heterogenen Gesellschaft?

Sümeyra Öztürk, Demenz Support Stuttgart gGmbH

**Moderation:** Marcus Wächter-Raquet, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

**Verantwortlich:** Demenz Support Stuttgart gGmbH, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

## Nr. 20 WorkshopVielfalt in Gefahr?(!) – auch im Alter

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Welche Erfahrungen machen wir als Ältere mit Extremismus? Wie können wir Zivilcourage und Solidarität praktizieren, um vulnerable Gruppen zu schützen? Nach einem Input tauschen wir uns über Wahrnehmungen, Resilienzen und Strategien aus. Ziel ist es: sich sensibilisieren, sich vernetzen und gemeinsame Lösungsansätze finden.

Jan Bockemühl, BISS

Sabine Arnolds, DV Lesben und Alter

**Moderation:** Andreas Kringe, Vorstand BISS; Carolina Brauckmann, Vorstand DV Lesben und Alter

**Verantwortlich:** Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren e. V. (BISS), Dachverband Lesben und Alter e. V.

## Nr. 21 WorkshopFit und selbstständig bleiben. Der Alltags-Fitness-Test (AFT) weist den Weg.

### Mittwoch, 02. April 202514.00 - 15.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

Teilnehmendenbegrenzung: 30 Personen

Um lebenslang fit und selbstständig zu bleiben, braucht es neben Konzepten auch Instrumente zur Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Der Alltags-Fitness-Test bewältigt diese Aufgabe auf einfache und wissenschaftlich fundierte Weise. Der Workshop ist für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Sportvereinen und Begegnungsstätten gedacht.

Dr. Christoph Rott, Alternsforscher i. R., Universität Heidelberg

Miriam van Geenen, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Fünf weitere Testerinnen und Tester

**Verantwortlich:** Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

# Kurzprogramm im Christian Cannabich SaalDonnerstag, 03. April 2025

### 09.30 - 10.00 Uhr | VortragSchulden im Alter

Thomas Weichert, Arbeitsgemeinschaft Spezialisierte Schuldnerberatung Mannheim (ASS) GmbH

### 10.00 - 10.30 Uhr | VortragSmart Surfer: Digitalisierung unserer Gesundheit

Sabine Strüder, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

### 10.30 - 11.00 Uhr | VortragDie Zecke – Mythos und Wahrheit

Volker Tödtheide, Pfizer Pharma GmbH

### 11.00 - 11.30 Uhr | VortragDie spannendsten Mythen rund um Herzgesundheit im Check

Prof. Dr. med. Evangelos Giannitsis, Universitätsklinikum Heidelberg

### 11.30 - 12.00 Uhr | VortragSehen und Volksaugenkrankheiten im Alter

Prof. Dr. Dr. med. Robert Finger, Augenklinik am Universitätsklinikum Mannheim

### 12.00 - 12.30 Uhr | Interaktiver WorkshopSmartphone, Tablet & Co – so können Sie Technik nutzen, um Ihre Fitness zu überprüfen und zu verbessern

Prof. Clemens Becker, Melissa Böttinger, Jan-Philipp Fischer, Digitale Geriatrie, Geriatrisches Zentrum am Universitätsklinikum Heidelberg

## Nr. 22 VortragWas gut fürs Hirn ist, ist auch gut fürs Herz

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Eine gesunde Lebensweise kann das Risiko an einer Demenz zu erkranken um bis zu 45 Prozent reduzieren. Viele der Empfehlungen schützen auch vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, denn „Was gut fürs Hirn ist, ist auch gut fürs Herz“ – und umgekehrt. BZgA und DAlzG stellen ihre Materialien vor und geben praktische Tipps.

Susanna Saxl-Reisen, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

**Moderation:** Claudia Vonstein, BZgA

**Verantwortlich:** Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

## Nr. 23 PodiumsdiskussionKI für ein gutes Altern

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Die (Zwischen-)Ergebnisse des Projektes „KI für ein gutes Altern“ werden diskutiert und Anregungen für die Zukunft gegeben. Was ist nötig, damit KI-Systeme zu einem guten Altern beitragen? Wie können ältere Menschen stärker in die Entwicklung von KI-Systemen eingebunden werden und was braucht es, um ihre KI-Kompetenzen zu stärken?

Andreas Schulze, Abteilungsleiter Demografischer Wandel, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege, BMFSFJ

Norbert Theobald, BAGSO-Vorstand Jonathan Petzold, Körber-Stiftung N.N., Landesseniorenrat Thüringen

N.N., KI-Lernort aus Baden-Württemberg

**Moderation:** N.N

**Verantwortlich:** BAGSO-Projekt „KI für ein gutes Altern“

## Nr. 24 VortragDemenz und Schwerhörigkeit

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Franz Xaver Richter Saal

Eine frühzeitige Hörgeräteversorgung bei Schwerhörigkeit kann das Demenzrisiko deutlich senken, betont der aktuelle Bericht der Lancet- Kommission. Schwerhörigkeit ist demnach einer der größten beeinfluss- baren Risikofaktoren für Demenz. HNO-Ärztinnen und Ärzte empfehlen daher ein verpflichtendes Hörscreening ab dem 50. Lebensjahr.

Dr. Kerstin Zeise, Vizepräsidentin Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e. V.

**Verantwortlich:** Virchowbund – Verband der niedergelassenen Ärztinnen + Ärzte Deutschlands e. V.

## Nr. 25 Mitmach-AngebotRikscha fahren als attraktive Engagementform gegen Einsamkeit

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Auch im hohen Alter kann und sollte das Leben noch voller Glück und Zufriedenheit sein – davon sind wir von Radeln ohne Alter überzeugt. Deswegen unternehmen wir ehrenamtlich Rikscha-Fahrten mit Seniorinnen und Senioren. Wir laden Sie ein, die Rikscha auszuprobieren und zu erfahren, wie Sie einen eigenen Standort etablieren können.

Natalie Chirchietti, Radeln ohne Alter Deutschland e. V. Daniela Kinkel, Radeln ohne Alter Deutschland e. V.

Franz Ludwig Blömker, BaS-Vorsitzender, RoA Standort Warendorf

Sabine Hantzko, stellv. BaS-Vorsitzende, RoA Standort Celle

**Moderation:** Agnes Boeßner, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V.; Caroline Kuhl, Radeln ohne Alter Deutschland e. V.

**Verantwortlich:** Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS), Radeln ohne Alter Deutschland e. V. (RoA)

## Internationaler TagNr. 26 Altersdiskriminierung entgegenwirken – Nationale und europäische Handlungsperspektiven

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

**Simultanübersetzung Deutsch-Englisch**

Expertinnen und Experten aus ganz Europa befassen sich mit den Fragen: Wie verbreitet ist Altersdiskriminierung in Europa? Wo ist sie verboten und wie kommen die Regierungen ihrer Verantwortung nach, die Gleichbehandlung aller Menschen unabhängig vom Lebensalter zu gewährleisten? Was kann getan werden, um Altersdiskriminierung zu bekämpfen?

Interessierte können auch an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen.

### 9.30 - 10.30 UhrAltersdiskriminierung in Europa

Dr. Regina Görner, Ministerin a.D., BAGSO-Vorsitzende

N.N., Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Susanne Knoefel, Leiterin des Referats „Nicht-Diskriminierung: LGBTIQ, Alter, Horizontale Angelegenheiten“, Generaldirektion Justiz und Verbraucher, Europäische Kommission

Tatiana Puiu, Mitglied des Europäischen Ausschusses für soziale Rechte, Europarat

Maciej Kucharczyk, Generaldirektor von AGE Platform Europe

### 11.00 - 12.30 UhrErfahrungen mit der Bekämpfung von Altersdiskriminierung

Alison Clyde, Globale Intergenerationale Woche Elke Schilling, Projekt „Ageismus sichtbar machen, Veränderungen bewirken!”, Silbernetz e. V.

Angel Yague, EU-Projekt „Age-Friendly Toolkit”

### 13.30 - 15.00 UhrAltersgleichbehandlung entschieden angehen

Ferda Ataman, Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung

Dr. Heidrun Mollenkopf, Vorsitzende von AGE Platform Europe und BAGSO-Vorstandsmitglied

Alana Officer, Leiterin des Referats „Demografischer Wandel und gesundes Altern“, Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Sirpa Rautio, Direktorin der EU-Grundrechteagentur (angefragt)

## Nr. 27 Vortrag mit PodiumsdiskussionGenerationendialog in der Politik: Wege aus der Einsamkeit

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Einsamkeit ist keine Frage des Alters, sondern ein subjektives Gefühl, das in unterschiedlichen Lebenslagen auftreten kann. Wege aus der Einsamkeit sind vielfältig. Wie kann die Politik die Wege zur Hilfe und Selbsthilfe bei Einsamkeit weiter verbessern? Welche Rolle spielt der Dialog, gerade zwischen Alt und Jung?

PD Dr. Janosch Schobin, Kompetenznetz Einsamkeit, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik

Elke Schilling, Silbernetz e. V.

Dr. Wolfgang Allehoff, LiS

Alexander Steffen, Junge Liberale NRW (JuLi)

**Moderation:** Elmar Conrads-Hassel, Bundesverband Liberale Senioren (LiS)

**Verantwortlich:** Bundesverband Liberale Senioren (LiS)

## Nr. 28 Interaktives AngebotDer Mensch im Fokus – Sicheres und gutes Leben im Alter

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Was braucht es an Rahmenbedingungen für eine gute Lebensgestaltung im Alter? Zu Aspekten wie Freizeitgestaltung und Mitgestaltung der Gesellschaft, Strukturierung des Alltags, Ehrenamt, Hobby oder Beruf, technischen Möglichkeiten zur Sicherheit im eigenen Heim sowie Haushalt und Versorgung werden Ideen gesammelt und diskutiert.

**Moderation:** Sergej Krieger, Malteser Hilfsdienst e. V.

**Verantwortlich:** Malteser Hilfsdienst e. V.

## Nr. 29 Moderiertes GesprächWir stärken die sozialen Kompetenzen von Schulkindern

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Seniorpartner in School (SiS) bildet Menschen in ihrer 3. Lebensphase zu Schulmediatoren aus. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler ehren- amtlich bei der gewaltfreien Konfliktlösung und in Einzelgesprächen - ein Beitrag zur Gewaltprävention, zur Integration und Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen.

Andrea und Gerd Koch, Schulmediatoren,

SiS-Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Doris Kramann, Bundesverband Mediation e. V.

Matthias Nuß, Schulleiter, Wilhelm-Wundt-Realschule, Mannheim

**Moderation:** Ernst Kucharczyk, SiS-Landesverband Hessen e. V.

**Verantwortlich:** Seniorpartner in School - Bundesverband e. V. (SiS)

## Nr. 30 WorkshopIhre Rechte in der Pflege stärken: Verbraucherschutz verstehen und Fallstricke vermeiden

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Erhalten Sie in 60 Minuten praxisnahe Tipps zum Verbraucherschutz in der Pflege! Die Expertinnen und Experten der BIVA-Beratung zeigen Ihnen anhand realer Fälle, worauf Sie bei Pflegeverträgen achten müssen. Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und finden Sie gemeinsam mit uns Lösungsansätze für mehr Sicherheit in der Pflege.

Dr. David Kröll, BIVA-Pflegeschutzbund e. V. **Moderation:** Ulrike Kempchen, BIVA-Pflegeschutzbund e. V.

**Verantwortlich:** BIVA-Pflegeschutzbund e. V.

## Nr. 31 PodiumsdiskussionBridge – Schokolade für die Seele – Kartenspiel mit Mehrwert

### Donnerstag, 03. April 202509.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

Auch wenn Sie 50+ sind, freuen Sie sich auf regelmäßige Kontakte mit anderen Menschen? Ihnen liegt strukturiertes Denken? Sie haben Freude am Wettbewerb, an geistiger Herausforderung und suchen Abstand zum Alltag – sozusagen ein Stück „Schokolade für die Seele“?

Guido Hopfenheit, Deutscher Bridge-Verband e. V. Pony Nehmert, Bridge-Doppelweltmeisterin, DBV e. V. Christa Preller-Dahl, Psychologin

Kareen Schroeder, Bridge-Sportverband Südbayern e. V.

Elke Weber, Bridgeclub UNI Mannheim e. V. **Moderation:** Bernd Paetz, Chefredakteur Bridge Magazin

**Verantwortlich:** Deutscher Bridge-Verband e. V. (DBV)

## Nr. 32 Vortrag mit DiskussionEinsamkeit älterer Menschen – Fluch und Segen der Digitalisierung

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Inwieweit können digitale Technologien zu Prävention und Linderung von Einsamkeit älterer Menschen beitragen? Können sie auch selbst Einsamkeit hervorrufen? Was braucht es an Bildung, um Nutzerinnen und Nutzer zu befähigen, damit eigenständig Einsamkeit entgegenzuwirken? Zwei Impulse hierzu werden mit dem Publikum diskutiert.

Dr. Ludger Klein, ISS e. V., KNE / Geschäftsstelle DigiBäM

Prof. Dr. Claudia Müller, Universität Siegen

Dr. Andrea Töllner, Kommunaler Seniorenservice Hannover

**Moderation:** Mirjam Dierkes, ISS e. V.

**Verantwortlich:** Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS e. V.) im Rahmen des Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) unter Mitarbeit des Fachbeirats Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen (DigiBäM)

## Nr. 33 Workshop„Trittsicher(er)“ – Warum und wie?

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

In diesem Workshop erlernen Teilnehmende, wie man das (eigene) Sturzrisiko einschätzen kann und welche effektiven Maßnahmen es zur Sturzprävention gibt. Neben vielen praktischen Tipps zur Umsetzung werden gemeinsam einfache Übungen durchgeführt. Mitmachen können alle auch wer bereits unsicher auf den Beinen oder gestürzt ist.

Michaela Groß, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart

**Verantwortlich:** Deutscher Turner-Bund e. V. (DTB)

## Nr. 34 PodiumsdiskussionAuf uns kommt es an – Altersbilder neu denken, Diskriminierung stoppen!

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Hochkarätige Gäste beleuchten, wie Altersdiskriminierung das Leben im Ruhestand beeinflusst und welche Maßnahmen dagegen ergriffen werden können. Diskutieren Sie mit!

Ulrike Bahr, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Deutschen Bundestag

Monika Kemperle, Bundespensionist\*innenvorsitzende des ÖGB

Prof. Dr. Eva-Maria Kessler, Gerontopsychologie, Medical School Berlin Anja Piel, Vorstandsmitglied des DGB

Juana Remus, Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Referatsleiterin für Forschung und Grundsatzangelegenheiten

**Moderation:** Panja Schollbach, SWR

**Verantwortlich:** Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

## Nr. 35 WorkshopKriminalpräventives Gedächtnistraining – Telefonbetrug

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Immer wieder werden Menschen Opfer von Telefonbetrügereien. Um sich vor Straftaten dieser Art zu schützen, hat der BVGT e. V. mit Partnern ein

„Gedächtnistraining zur Kriminalprävention“ entwickelt. Inhalte sind u. a. Erfahrungsaustausch zum Thema Telefonbetrug und Sensibilisierung für verschiedene Gefahrensituationen statt.

Manfred Nöger, Bundesverband Gedächtnistraining e.V. (BVGT)

Reiner Pimpl, Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK)

**Verantwortlich:** Bundesverband Gedächtnistraining e.V. (BVGT)

## Nr. 36 PodiumsdiskussionSorge und Pflege in kommunaler Verantwortung

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Die dramatischen Entwicklungen in der Sorge für und Pflege von älteren Menschen verlangen dringend neue Lösungen. Es gilt, Kommunen zu sorgenden Gemeinschaften zu transformieren, ihnen die Verantwortung

für Altenhilfe und Pflege zu übertragen und diese Steuerungsverantwortung gesetzlich zu verankern und zu finanzieren.

Marc Elxnat, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Prof. Dr. Andreas Kruse, kooptiertes Vorstandsmitglied der BAGSO

Dr. Angela Postel, Referatsleitung Pflege, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Dr. Irene Vorholz, Deutscher Landkreistag

N.N., Vertreter/in einer Kommune

**Moderation:** Hermann Allroggen, BAGSO-Vorstand

**Verantwortlich:** BAGSO e. V.

## Nr. 37 WorkshopKompaktkurs Demenz – Wissen, was Demenz ist und wie ich Menschen mit Demenz begegne

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Der „Kompaktkurs Demenz“ vermittelt grundlegende Informationen über Demenzerkrankungen und besteht aus verschiedenen Teilen:

* Was heißt Demenz?
* Was leisten Familien?
* Wie begegne ich Menschen mit Demenz?
* Wer ist hilfreich?

Die Inhalte werden mittels einer PowerPoint-Präsentation und kurzen Schulungsfilmen vermittelt.

Anna Gausmann, Jessica Dinter, DAlzG

**Verantwortlich:** Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz (DAlzG)

## Nr. 38 PodiumsdiskussionGemeinsam digitale Barrieren überwinden – Worauf es ankommt

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Der Digital-Kompass setzt sich für die digitale Teilhabe von Menschen mit Sinnes- und Mobilitäts-beeinträchtigungen ein. Was braucht es konkret, um Menschen mit besonderen Bedarfen auf dem Weg in die digitale Welt zu unterstützen? Was hat der Digital-Kompass in diesem Zusammenhang geleistet? Was gibt es zukünftig noch zu tun?

Andreas Bethke, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV)

Gudrun Brendel, Deutscher Schwerhörigenbund e. V. (DSB) Ines Hiegemann, BAGSO Service Gesellschaft

Dr. Bernd Leisen, Universität Vechta Lern-Tandem-Pärchen

Lilli Mehrhof-Groß, Projekt Digital-Kompass

Dr. Matthias Müller, Präsident Deutscher Schwerhörigenbund e. V. (DSB) Eva Nehse, Deutschland sicher im Netz e. V.

Angelika Ostrowski, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV)

**Moderation:** Sascha Lang, Moderator und Inklusator

**Verantwortlich:** BAGSO Service Gesellschaft, Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN)

## Nr. 39 WorkshopPolitische Bildung: Generationenübergreifend – zum Mitmachen, Mitreden, Mitgestalten!

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Teilnehmendenbegrenzung: 50 Personen

Demokratie lebt vom Mitmachen. Gemeinsam trainieren wir auf unterhalt- same Weise Fähigkeiten für ein demokratisches Miteinander. Wir testen interaktive Methoden, die auch für Runden mit älteren Menschen geeignet sind, um den Austausch zu fördern. Nach einer Einführung werden die Formate direkt ausprobiert.

Thomas Bertram, BAG WiWA

**Moderation:** Anna Krükel, BAGSO e. V.; Dorothee Hoffmann, ViLE-Netzwerk

**Verantwortlich:** BAGSO-Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“, Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA), Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk Älterer Erwachsener (ViLE) e. V.

## Ganztägige VeranstaltungenNr. 40 Digitale Bildung im hohen Alter in Einrichtungen des Betreuten Wohnens und der Pflege

### Donnerstag, 03. April 202511.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** Franz Xaver Richter Saal

### 11.00 - 12.30 Uhr Digitale Bildung im hohen Alter in Einrichtungen des Betreuten Wohnens und der Pflege

Wie kann man digitale Bildung und Teilhabe für Personen, die in Einrichtungen des Betreuten Wohnens und der Pflege wohnen, fördern? Hierzu stellt das Verbundprojekt DiBiWohn Forschungsbefunde und Praxismaterialien vor. Dabei berichten Partner aus Einrichtungen, Ehrenamt und der Kommune von ihren Erfahrungen aus der Praxis.

Projektteam DiBiWohn mit Praxisakteuren aus Technikbegleitung und Einrichtungen

**Moderation:** Prof. Dr. Michael Doh, Katholische Hochschule Freiburg; Dr. Markus Marquard, ZAWiW, Universität Ulm

### 11.00 - 12.30 Uhr Praxismaterialien zur digitalen Bildung im hohen Alter im Betreuten Wohnen und der Pflege

Im Workshop werden aus dem Projekt DiBiWohn Praxismaterialien zur digitalen Bildung und Teilhabe für ältere Personen aus Einrichtungen des Betreuten Wohnens und der Pflege vorgestellt. Die Handreichungen und ein Methodenkoffer richten sich an Einrichtungen der Altenhilfe, an Technik- begleitende und an kommunale Akteure.

Projektteam DiBiWohn mit Praxisakteuren aus Technikbegleitung und Einrichtungen des Betreuten Wohnens und der Pflege

**Moderation:** Dr. Markus Marquard, ZAWiW, Universität Ulm

## 15.30 – 16.30 Uhr Das hohe Alter neu denken! Zugänge zur digitalen Bildung und sozialen Teilhabe schaffen!

Es gilt das hohe Alter verstärkt unter einer Potenzialperspektive wahr- zunehmen und zu stärken. Speziell die Digitalisierung eröffnet hierfür neue Möglichkeiten zur sozialen Teilnahme, Teilhabe und Teilgabe. Hierzu geben Prof. Dr. Andreas Kruse, Prof. Dr. Hans-Werner Wahl sowie Projektleiterinnen und -leiter aus dem Projekt DiBiWohn Impulse.

Prof. Dr. Andreas Kruse, kooptiertes Vorstandsmitglied der BAGSO

Prof. Dr. Ines Himmelsbach, Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Michael Doh, Katholische Hochschule Freiburg

**Moderation:** Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Netzwerk AlternsfoRschung, Universität Heidelberg

**Verantwortlich:** Katholische Hochschule Freiburg, Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS), Evangelische Heimstiftung GmbH

# Kurzprogramm im Christian Cannabich SaalDonnerstag, 03. April 2025

### 12.30 - 13.30 Uhr | PodiumsdiskussionHerz – Lunge – Niere: die Lebensmotoren unter Druck – Welche Rolle spielt Vorsorge heute und morgen für Ihre Gesundheit?

Verschiedene Akteure aus dem Gesundheitssystem (Patientinnen und Patienten, Medizin, Politik und Krankenkassen).

### 13.30 - 14.30 Uhr | Moderiertes Gespräch/InterviewOb Frau, ob Mann – Krebs geht alle an: Informationen zu Brust- und Prostatakrebs.

PD Dr. med. Laura Michel, Dr. med. Ramona Stelmach, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

### 14.30 - 15.30 Uhr | VortragGesund im Alter – wie kann ich Grippe, Keuchhusten und Folgeerkrankungen vorbeugen?

Dr. med. Petra Sandow, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berlin

### 15.30 - 16.00 Uhr | VortragVorsorgevollmacht und Patientenverfügung - Chancen und Risiken

Michael Ramstetter, Rechtsanwalt, Deutsche Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

### 16.00 - 16.30 Uhr | VortragSicher im digitalen Alltag

Karin Wilhelm, BSI - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

## Nr. 41 Vortrag mit DiskussionKommune und Quartier – In Netzwerken zusammenarbeiten

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kommune, lokaler Quartiere und Demenznetzwerken ist unerlässlich. Drei Vorträge beleuchten verschiedene Perspektiven und Herausforderungen in der Netzwerkarbeit. Eine anschließende Diskussionsrunde lädt zum Erfahrungsaustausch über praktische Ansätze ein.

Ute Hauser, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. | Selbsthilfe Demenz

N.N., Referat Inklusion – Generationen der Erzdiözese Freiburg

Hans-Jürgen Stritter, AWO Demenz-Allianz Marbach – Bottwartal

**Moderation:** Dr. Katja Hilser, Taten.Drang

**Verantwortlich:** BAGSO-Netzwerkstelle

„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“

## Nr. 42 Mitmach-AngebotHauptsache Tanzen! Mit ErlebniSTanz aktiv und gesund bleiben

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Tanzen heißt Freude teilen, aktiv sein und fit bleiben. Unterschiedlichste Tanzformen, Aufstellungen und Rhythmen kennenlernen, ausprobieren, genießen, das ist das Kennzeichen des ErlebniSTanz. In der Pflege

kann Tanzen im Sitzen und Tanzen mit Rollator eingesetzt werden. Informationen zu den Ausbildungen des BVST fließen ein.

Gabriele Hilscher, Andreas Kurz, Ausbildungsreferenten des Bundesverbandes Seniorentanz e. V.

**Verantwortlich:** Bundesverband Seniorentanz e. V. (BVST)

## Nr. 43 Vortrag mit DiskussionGut alt werden in Kommunen: Altenhilfe nach § 71 SGB XII umsetzen!

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Ältere Menschen sind eine große und wachsende Bevölkerungsgruppe. Die aktive Gestaltung einer Infrastruktur für das gute Älterwerden ist daher eine der drängendsten Aufgaben in den Kommunen. Der § 71 SGB XII bietet dafür eine bundesweite Rechtsgrundlage. Wege der Umsetzung werden in der Podiumsdiskussion aufgezeigt.

Prof. Dr. Antonio Brettschneider, Technische Hochschule Köln

Jens-Peter Kruse, stellvertretender BAGSO-Vorsitzender

Yvonne Ploetz, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Saarland

Reinhard Pohlmann, BaS-Vorstand

Dagmar Vogt-Janssen, Fachbereich Senioren der Stadt Hannover

**Moderation:** Nina Schwarz, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.

**Verantwortlich:** Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS), Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (DV)

## Nr. 44 Vortrag mit DiskussionEinfach mal reden!

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Beim Vortrag „Einfach mal reden“ zeigt Elke Schilling, wie Silbernetz als Best-Practice-Beispiel gegen Einsamkeit wirkt. Das niederschwellige Angebot ermöglicht anonymes, tägliches Gespräch. Zum Abschluss liest Elke Schilling aus ihrem Buch und teilt persönliche Einblicke.

Elke Schilling, Silbernetz e. V.

**Moderation:** Sophia Nagelschmidt, Silbernetz e. V.

**Verantwortlich:** Silbernetz e. V.

## Nr. 45 WorkshopVerwundbarkeit trifft Lebensmut. Erfahrungswerkstatt zu: Männer im Übergang in den Ruhestand

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Teilnehmendenbegrenzung: 35 Personen

Wie erfahren Männer den Übergang zwischen Arbeit und Alter? Was fördert einen Neustart zum Leben? Der Workshop berücksichtigt persönliche Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse. Ziele sind neben dem dankbaren Rückblick auf Lebensleistungen die bewusste Gestaltung des Berufsaustritts und die Sinngebung im Alter.

Seniorenstudierende der U3L Frankfurt

**Moderation:** Dr. Hans Prömper, Universität des 3. Lebensalters Frankfurt (U3L)

**Verantwortlich:** Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e. V.

## Nr. 46 Vortrag mit DiskussionQueer im Alter

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Aufgrund geringerer Unterstützung der Herkunftsfamilie sind viele LSTBIQ\* im Alter häufiger auf professionelle Angebote der Altenhilfe angewiesen. Wie können sich Pflegeeinrichtungen auf die Zielgruppe LSBTIQ\* vorbereiten? Wie finde ich queer-sensible Pflegeeinrichtungen und was kann ich dort erwarten?

Claus Bölicke, AWO Bundesverband e. V.

Carolina Brauckmann, Dachverband Lesben und Alter e. V. Fabian Klenk, Pflege im Quadrat Mannheim

Eva Obernauer, Schwulenberatung Berlin e. V.

N.N., Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren e. V. (BISS)

**Moderation:** Margret Göth, LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim

**Verantwortlich:** AWO Bundesverband e. V.

## Nr. 47 Moderiertes GesprächMehr Lebensqualität durch altersmedizinische Versorgung

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Erfahren Sie, wie die Altersmedizin, auch Geriatrie genannt, Ihnen helfen kann, auch im höheren Alter ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Chefärztinnen und Chefärzte beantworten Fragen zur geriatrischen Versorgung, gehen auf Präventions-angebote ein und geben praktische Tipps zur medizinischen Versorgung.

Prof. Dr. med. Jürgen M. Bauer, Geriatrisches Zentrum am Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. med. Michael Denkinger, Agaplesion Bethesda Klinik, Ulm Dr. med. Dipl.-Theol. Jochen Heckmann, Geriatrische Fachklinik Rheinhessen-Nahe in Bad Kreuznach

Dr. Ariane Zinke, Klinik für Geriatrie und Innere Medizin St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus Ludwigshafen

**Moderation:** Dirk van den Heuvel, Bundesverband Geriatrie e. V.

**Verantwortlich:** Bundesverband Geriatrie e. V.

## Nr. 48 Vortrag mit DiskussionSeniorinnen und Senioren für Demokratie und Klimaschutz

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

Die Erschöpfung der planetaren Ressourcen führt zu Krisen. Eine nach- haltige Lebensweise gelingt nur, wenn wir solidarisch zusammenarbeiten. Allerdings wird Krieg wieder zum Mittel der Politik. Diskutieren Sie mit dem Bundesvorsitzenden der NaturFreunde Deutschlands, wie die Erfahrung der älteren Generation helfen kann.

Michael Müller, Bundesvorsitzender NaturFreunde Deutschlands e. V.

**Verantwortlich:** Naturfreunde Deutschlands e. V.

## Nr. 49 Mitmach-Angebot3.000 Schritte extra

### Donnerstag, 03. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Vorplatz Congress Center Rosengarten

Mit 3.000 Schritten geht es in den nahe gelegenen „Unteren Luisenpark“. In grüner Natur werden Übungen zur Dehnung der Muskulatur und Entspannung angeboten. Auch leichte Koordinationsübungen werden dabei sein. Das Angebot endet wieder im Congress Center Rosengarten.

Konrad Reiter, Mannheimer Seniorenrat e. V.

**Verantwortlich:** Mannheimer Seniorenrat e. V.

## Nr. 50 PodiumsdiskussionEhrenamtlich für Menschen mit Demenz: Das freiwillige Engagement älterer Menschen stärken

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Freiwilliges Engagement ist in Deutschland auch eine Sache der Älteren, die sich in großer Zahl engagieren – unter anderem bei der Beratung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Wie können wir dieses Engagement stärken? Diese und andere Fragen diskutieren drei Expertinnen auf dem Podium.

Dr. Kathrin Bernateck, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Nadiya Kelle, Deutsches Zentrum für Altersfragen Susanna Saxl-Reisen, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz

**Moderation:** Astrid Lärm, Geschäftsstelle Nationale Demenzstrategie

**Verantwortlich:** Geschäftsstelle Nationale Demenzstrategie, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

## Nr. 51 PräventionstheaterVorbeugen, Schützen, Beraten – Präventionstheater der „Roßdörfer Spätlese“

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Die Seniorentheatergruppe „Roßdörfer Spätlese“ spielt Szenen nach, in denen ältere Menschen Opfer von Betrug werden. Zwei Polizeibeamtinnen kommentieren fachlich die dargestellten Alltagssituationen wie die „Falschen Handwerker“ oder „Schockanrufe“ und stehen dem Publikum beratend zur Verfügung.

Ulrike Haaf, Polizeipräsidium Mannheim

Simone Stock, Polizeipräsidium Südhessen

Theatergruppe „Roßdörfer Spätlese“: Karl-Heinrich Braun, Irene Hofmann, Lydia Horneff, Heinz Mainusch, Fritz Reitz, Yvonne Ziergöbel

**Moderation:** Ewald Gerk, Bundesseniorenvorstand GdP

**Verantwortlich:** Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand (GdP)

## Nr. 52 Mitmach-AngebotWas uns bewegt – Singen für Demokratie und Frieden

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Die Singgruppe eines Mehrgenerationenhauses in Offenbach wird Volks-, Friedens- und Lebenslieder sowie Schlager singen. Die Veranstaltung bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu singen.

MGH-Singgruppe Offenbach

**Moderation:** Karlheinz Frech, NaturFreunde Hochstadt

**Verantwortlich:** NaturFreunde Deutschlands e. V.

## Nr. 53 Vortrag mit DiskussionWohnen wie gewohnt – Alternsgerechtes Wohnen, worauf kommt es an? Innovation für daheim.

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

Alternsgerecht wohnen – selbstbestimmt und selbstständig: Diesen Wunsch äußern die meisten Menschen. Das Fachgespräch stellt die Themen der individuellen Anpassung, des Abbaus von Barrieren sowie den Einsatz von technischen Assistenzsystemen und Hilfsmitteln in den Fokus. Auch neue Wohnformen und Quartierskonzepte werden diskutiert.

Nicole Bruchhäuser, Beratungsstelle barrierefreies Bauen und Wohnen, Landeshauptstadt Wiesbaden

Markus Heberle, LongLeif LivingPlus

Thomas Heine, Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg

Oliver Klingelberg, BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbh

**Moderation:** Monika Schneider, BAG Wohnungsanpassung e. V.

**Verantwortlich:** Bundesgemeinschaft Wohnungsanpassung e. V

## Nr. 54 Vortrag mit DiskussionArbeitstherapeutische Beschäftigung und was kommt dann?

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Für Menschen mit Einschränkungen sind die arbeitstherapeutischen Einrichtungen als Ort des Arbeitslebens, der Betreuung und der sozialen Kontakte, ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Was passiert, wenn mit dem Erreichen des Rentenalters diese Möglichkeit wegfällt?

Frank Stefan, Diakonie Kork

**Moderation:** Konrad Schlichter, Mannheimer Seniorenrat e. V.

**Verantwortlich:** Mannheimer Seniorenrat e. V.

## Nr. 55 VortragMenschen mit Demenz und Mundgesundheit – darauf kommt es an!

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** SaalAlice Bensheimer II

Menschen mit Demenz verdienen ein besonderes Augenmerk bei ihrer gesundheitlichen Versorgung.

Welche Erkrankungen im Mund erhöhen ein Risiko für Erkrankungen im Körper?! Wie ist eine zahnmedizinische Behandlung bei Menschen mit Demenz möglich? Vorgestellt werden Ihnen die Vorgehensweisen einer Zahnärztin.

Dr. Ilse Weinfurtner, DGAZ

**Verantwortlich:** Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ)

## Nr. 56 Vortrag mit DiskussionPartizipation pflegender Angehöriger

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Eine effiziente Selbsthilfe pflegender Angehöriger umfasst immer auch die Selbstvertretung gemeinschaftlicher Interessen pflegender Angehöriger in Politik und Öffentlichkeit. Über diese Möglichkeit, über die eigenen Belange mitbestimmen zu können, möchten wir mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Birgit Stennert, wir pflegen e. V.

**Moderation:** Ursula Helms, wir pflegen e. V.

**Verantwortlich:** wir pflegen e. V. – Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger

## Nr. 57 Vortrag mit DiskussionSolo-Selbstständigkeit als finanzielle Chance gegen Einsamkeit im Alter?

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Teilnehmendenbegrenzung: 50 Personen

Das BMFSFJ setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen aktiv an der Gesellschaft teilhaben können. Armut kann ein Hemmnis darstellen und auch zu Einsamkeit beitragen. Daher soll am Beispiel einer Solo-Selbstständigkeit aufgezeigt werden, wie die Einkommenssituation im Alter verbessert werden kann.

MINNA+WILLI - Die Wilhelmsburger Alltagshelfer:innen

Dr. Babette Peters, passage gGmbH

**Moderation:** Beate Brinkmann, BMFSFJ; Philipp Strunk, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

**Verantwortlich:** Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

## Nr. 58 Vortrag mit DiskussionDie Würde des Menschen ist – eine Frage des Geldes

### Donnerstag, 03. April 202515.30 - 16.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ – Theoretisch, abstrakt, als Wunsch- und Zielvorstellung, als gesellschaftspolitischer Mythos. Diesen Mythos wollen wir durch einen Blick in das praktische Leben entzaubern. Alle Menschen sind wertvoll und haben eine Würde, es sei denn der Mensch ist alt oder arm oder beides.

Lothar Binding, AG SPD 60 plus

**Verantwortlich:** AG SPD 60 plus

# Kurzprogramm im Christian Cannabich SaalFreitag, 04. April 2025

### 09.30 - 10.00 Uhr | VortragSenioren im Visier

Maren Jeschonek, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

### 10.00 - 10.30 Uhr | VortragGeht auf’s Haus – Immobilienverrentung. Ein Überblick

Michael Dröge, Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen

### 10.30 - 11.30 Uhr | Moderiertes Gespräch / InterviewKlinische Studien in Deutschland: warum das für alle wichtig ist Im Dialog – Patientenvertreterin und ärztliche Sichtweise

Doris C. Schmitt, Patientenvertreterin; Dr. Mridul Agrawal, iuvando; Dr. Andreas Reimann, admedicum patient driven solutions

### 11.30 - 12.00 Uhr | VortragNicht(s) vergessen. Vorsorgen leicht gemacht.

Kirchenrat Dr. Torsten Sternberg, Evang. Landeskirche in Baden, Vorsorgeinitiative „Nicht(s) vergessen – Gut vorbereitet für die letzte Reise“

### 12.00 - 12.30 Uhr | VortragFinanzen. Information. Tipps. Finanzkompetenz älterer Menschen stärken

Thomas Müller und Jörg Janotte, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

## Nr. 59 WorkshopKommunale Bewegungsförderung – gemeinsam ältere Menschen in Bewegung bringen

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Kommunale Zusammenarbeit ist wichtig, um Ressourcen und Fachwissen zu bündeln. Im Workshop erfahren Sie, wie kommunale Bewegungsförderung für ältere Menschen gelingen kann und was es dabei zu berücksichtigen gibt, um die Zielgruppe bestmöglich zu erreichen. Neben Erfahrungsberichten des DTB steht der Austausch im Mittelpunkt.

Marisa Hirche, Deutscher Turner-Bund e. V.

**Verantwortlich:** Deutscher Turner-Bund e. V. (DTB)

## Nr. 60 World-CaféÄlterwerden in Deutschland – ein Stimmungsbild als Beitrag zur internationalen Altenpolitik

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Teilnehmendenbegrenzung: 80 Personen

Was sind zentrale gesellschaftliche Herausforderungen des Älterwerdens? Was ist nötig, um auch in Zukunft ein gutes Leben im Alter zu sichern? Anhand der Ergebnisse einer aktuellen BAGSO-Befragung wird diskutiert, um gemeinsam die wichtigsten Zukunftsthemen und Herausforderungen zur internationalen Altenpolitik zu identifizieren.

**Moderation:** FOGS – Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbH

**Verantwortlich:** BAGSO-Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

## Nr. 61 PodiumsdiskussionGutes Älterwerden in Europa – Welche Ansätze verfolgen unsere europäischen Nachbarn?

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Franz Xaver Richter Saal

Wie wird gutes Älterwerden mit dem Mannheimer Modell gestaltet? Welche Ansätze werden in anderen Teilen Europas verfolgt, um gesellschaftliche Teilhabe, lebenslanges Lernen und intergenerationellen Austausch zu ermöglichen? Gäste aus Aarhus, Badalona und Bydgoszcz diskutieren und geben spannende Einblicke.

Dr. Jens Hildebrandt, Stadt Mannheim, Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales

Hosea Dutschke, Aarhus, Direktor des Health and Care Department (angefragt) Jordi Piera Jiménez, Badalona Serveis Assistencials, Chief Information,

Chief Innovation and Chief Research Officer (angefragt)

Maria Gałęska, Vorsitzende des Seniorenausschusses Bydgoszcz (angefragt)

**Moderation:** Prof. Martina Schäufele, Hochschule Mannheim

**Verantwortlich:** Stadt Mannheim, Fachbereich Arbeit und Soziales

## Ganztägiges Programm Nr. 62 DiskussionSorgende Gemeinschaften und Quartiere der Zukunft – Impulse aus Baden-WürttembergFreitag, 04. April 202509.30 - 14.35 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler I

Wie wollen wir das Zusammenleben und das Leben im Alter gut gestalten? Lernen Sie die Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ und weitere Aktivitäten des Landes Baden-Württemberg kennen. Erfahren Sie etwas über die Gegenwart und die Zukunft alters- und generationengerechter Quartiere und Sorgender Gemeinschaften.

Interessierte können auch an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen.

### 9.30 – 11.00 UhrLebenswerte Quartiere der Zukunft

**Begrüßung**

Martin Ruoff, Referatsleiter Quartiersentwicklung, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Prof. Dr. Eckart Hammer, Vorstandsvorsitzender Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.

**Wie wir morgen leben werden. Einen Ausblick in die Zukunft wagen**

Holger Glockner, Z\_punkt GmbH - The Foresight Company

**Zukunftsorientiertes Miteinander im Quartier**

Prof. Dr. Milena Riede, Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik Berlin

### 11.30 - 12.30 Uhr Landesstrategie Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten

Dr. Ute Leidig MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

**Alters- und generationengerechte Quartiere vor Ort – ein Blick in die Praxis**

Ute Hauser, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. Selbsthilfe Demenz

Petra Kümmel, Agentur Pflege engagiert, Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader, Stadt Kirchheim unter Teck

### 13.30 - 14.35 Uhr Was unsere Gesellschaft zusammenhält

Prof. Dr. Andreas Kruse, kooptiertes Vorstandsmitglied der BAGSO

**Abschlussworte**

Martin Ruoff, Referatsleiter Quartiersentwicklung, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Prof. Dr. Eckart Hammer, Vorstandsvorsitzender Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.

**Moderation:** Janina Klabes, selbstständige Moderatorin

**Musikalische Begleitung:** Popakademie Baden-Württemberg

**Verantwortlich:** Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden- Württemberg, Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.

## Nr. 63 WorkshopEinsamkeit im Alter bekämpfen: Ehrenamtliches Engagement – Bürde oder Segen?

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

Unser Workshop richtet sich an alle, die sich für die Einsamkeitsbekämpfung bei älteren Menschen engagieren. Ziel ist eine offene Diskussion über die Bedeutung und Potenziale des Ehrenamts, Chancen und Herausforderungen im Engagement sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche.

Team Freunde alter Menschen e. V.

**Moderation:** Reiner Behrends, Freunde alter Menschen e. V.

**Verantwortlich:** Freunde alter Meschen e. V.

## Nr. 64 Vortrag mit DiskussionSeniorenvertretungen der Parteien im Gespräch – Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Gleichwertige Lebensverhältnisse – so folgt es aus dem Grundgesetz. Gleichwohl drohen die Lebens-verhältnisse in Stadt und Land auseinander zu driften. Um der Abwanderung der Bevölkerung vom Land entgegenzuwirken, benötigen wir altersfreundliche Kommunen und Verantwortliche sowie den Erhalt und Ausbau der ländlichen Infrastruktur. Diskutieren Sie mit uns parteiübergreifende Lösungsansätze.

**Verantwortlich:** AG SPD 60+, BAG Senior\*innenpolitik DIE LINKE, Bundesverband Grüne Alte (BvGA), BV Liberale Senioren, Senioren-Union der CDU Deutschlands, Senioren-Union der CSU

## Nr. 65 WorkshopErfolgsmodell Seniorenbüro? – Worauf es bei Anlaufstellen für ältere Menschen ankommt

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Wie müssen Anlaufstellen für ältere Menschen gestaltet werden, damit sie bedarfsgerecht wirken? Welche Qualitätskriterien braucht es, um von Seiten der Kommune als unverzichtbar wahrgenommen zu werden? Der Workshop hat die praktische Umsetzung zum Schwerpunkt und stellt gelungene Bei- spiele aus Stadt und Land vor.

Jens Bechtloff, Seniorenbüro Frömmstedt/Thüringen

Peter Stawenow, Sozialwerk Berlin e. V.

weitere Seniorenbüros z. B. Dortmund, Leipzig, Pfaffenhofen, Bietigheim, Rhein-Lahn-Kreis

**Moderation:** Agnes Boeßner, Caroline Kuhl, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V.

**Verantwortlich:** Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS)

## Nr. 66 VortragGeistig fit bleiben – Demenz vorbeugen!

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Prävention wird immer wichtiger. Doch gilt dies auch für Demenz? In diesem Vortrag geht es um unser Gehirn: Wie funktioniert das eigentlich mit dem Erinnern und Vergessen? Was passiert bei einer Demenz? Und wodurch können wir Demenzerkrankungen möglichst gut vorbeugen?

Susanna Saxl-Reisen, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz

**Verantwortlich:** Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz

## Nr. 67 Vortrag mit DiskussionWerden Senioren zukünftig analog oder digital informiert?

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Die Möglichkeiten der Informationen für Seniorinnen und Senioren sind in der allgemeinen Diskussion: Brief, Internet und soziale Medien. Um die notwendige Aufmerksamkeit zu erreichen, sollten Seniorinnen und Senioren, gerade vor dem Hintergrund der anstehenden Herausforderungen, alle Möglichkeiten kennen lernen bzw. nutzen.

**Moderation:** Dr. med. Günter Gerhardt, Vorsitzender BAG LSV

**Verantwortlich:** Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen e. V. (BAG LSV)

## Nr. 68 Vortrag mit DiskussionLernlust statt Altersgrenze: Wie Bildung im Alter gelingt

### Freitag, 04. April 202509.30 - 11.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

**Teilnehmendenbegrenzung**: 50 Personen

Bildung kennt kein Alter! Unser Vortrag beleuchtet die Bedeutung von Lernen bis ins hohe Lebensalter – für den Einzelnen und die Gesellschaft. Wir zeigen, wie Bildungsangebote auf die speziellen Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten werden können und geben Einblicke in erfolgreiche Projekte und hilfreiche Anlaufstellen.

Thomas Bertram, BAG WiWA

Dorothee Hoffmann, Dr. Markus Marquard, ViLE-Netzwerk

**Moderation:** Anna Krükel, BAGSO e. V.

**Verantwortlich:** BAGSO-Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“, Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWa)

## Nr. 69 Vorträge mit DiskussionMobil im Alter – gut zu Fuß, mit Bus und Bahn

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Seniorinnen und Senioren legen die Mehrzahl ihrer Wege zu Fuß, mit Bus und Bahn zurück. Warum wählen sie diese Mobilitätsformen? Was brauchen sie dafür, was muss auf der Straße und bei Verkehrsbetrieben verbessert werden? Hierzu gibt es drei Referate und Diskussionen im Plenum.

Wolfgang Packmohr, Polizeidirektor a.D., Deutscher Verkehrssicherheitsrat und FUSS e. V.

Roland Stimpel, FUSS e. V.

Dr. Michael Winnes, Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Neckar

**Moderation:** Roland Stimpel, FUSS e. V.

**Verantwortlich:** FUSS e. V. Fachverband Fußverkehr Deutschland

## Nr. 70 VortragDer Schwerbehindertenausweis – wie bekomme ich ihn und was bringt er mir?

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Franz Xaver Richter Saal

Der VdK-Sozialrechtsexperte Ronny Hübsch erläutert in seinem Vortrag Schritt für Schritt, welche Voraussetzungen für die Anerkennung eines Grads der Behinderung (kurz: GdB) erfüllt sein müssen, wie Sie einen Schwer- behindertenausweis beantragen können und welche Unterstützung Ihnen damit zusteht.

Ronny Hübsch, Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V.

**Verantwortlich:** Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V.

## Nr. 71 Vortrag mit DiskussionDigitalisierung per Telefon?

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

Die Veranstaltung stellt die Smart-City-Strategie Berlins für Ältere vor, mit dem Infotelefon als niedrigschwelligem Zugang zu Digitalisierungs-strukturen. Silbernetz e. V. bietet seit 5 Jahren telefonische Gespräche gegen Einsamkeit an und schafft durch das „Infotelefon – Digitale Teilhabe Älterer” Verbindungen zu digitalen Angeboten.

Elke Schilling, Silbernetz e. V.

**Moderation:** Sophia Nagelschmidt, Silbernetz e. V.

**Verantwortlich:** Silbernetz e. V.

## Nr. 72 Interaktives AngebotMitdenken, Mitwirken, Mitgestalten

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

Mitdenken, Mitwirken, Mitgestalten. Mit uns!

Wir wollen uns als politischer Seniorenverband in die Politik einbringen. Wir stehen Ihnen auf dem Deutschen Seniorentag zum Gespräch zur Verfügung.

Roderich Kiesewetter MdB, Sprecher Krisenprävention der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Rainer Wieland, Landesvorsitzender der Senioren-Union Baden-Württemberg

**Moderation:** Hans Rüdinger, Senioren-Union Nordbaden

**Verantwortlich:** Senioren-Union der CDU Deutschlands

## Nr. 73 WorkshopSanftes Yoga für Seniorinnen und Senioren auf dem Stuhl

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Teilnehmendenbegrenzung: 30 Personen

„Yoga? Das ist nichts für mich, dafür bin ich zu unbeweglich oder zu alt bzw. der Weg auf die Matte ist zu beschwerlich.“ Von wegen. Denn alles, was gebraucht wird, ist nur ein Stuhl. Die Yogaübungen werden an die körperlichen Gegebenheiten angepasst, ohne Leistungsanspruch, ohne Erwartungshaltung – stets achtsam und bewusst.

**Moderation:** Natalie Stenzel, Kijana Yoga

**Verantwortlich:** Kijana Yoga

## Nr. 74 WorkshopNeue Wege zur Integration älterer ukrainischer Geflüchteter im Großraum Ulm

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer II

Durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine sind auch viele ältere Menschen nach Deutschland geflüchtet.

Wir zeigen, was wir tun, damit sie sich in unserer Gesellschaft zurechtfinden und sich dabei mit ihren Kompetenzen einbringen – und wie wichtig dabei die Unterstützung von deutschen Ehrenamtlichen ist.

Svitlana Gurina, Nathalie Henzel, Ukrainehilfe ILEU e. V.

**Moderation:** Carmen Stadelhofer, Vorsitzende ILEU e. V.

**Verantwortlich:** Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung Ulm (ILEU e. V.)

## Nr. 75 Mitmach-AngebotBriefe an Julia

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Das Ensemble Ü60 „Blattgold“ zeigt in „Briefe an Julia“ den Alltag des „Club di Giulietta“ aus Verona, der jährlich über 10.000 Briefe an die legendäre Julia beantwortet. Die Briefe handeln von Liebe, Verlust und Sehnsucht. Im Anschluss folgt ein 30-minütiger Schnupper-Theater- workshop.

Theaterensemble Ü60 „Blattgold“

**Moderation:** Melanie Gaug, Theaterpädagogin BuT, Gruppenleitung „Blattgold“

**Verantwortlich:** SocialArts e. V.

## Nr. 76 Mitmach-AngebotEntspannung und seniorengerechter Fitness-Kurs

### Freitag, 04. April 202511.30 - 12.30 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

**Teilnehmendenbegrenzung**: 50 Personen

Der Kurs beinhaltet praktische Übungen zum Erhalt und zur Steigerung von Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination sowie aktive Entspannungsmethoden. Ziel ist es, mit gezielten Bewegungsangeboten im Alltag, Menschen in ein aktives und erfülltes höheres Lebensalter zu begleiten und somit zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Bernd Kupfer, Vizepräsident TSV Mannheim von 1846 e. V.

Alina Repkina, TSV Mannheim von 1846 e. V.

**Moderation:** Marc Conde, TSV Mannheim von 1846 e.V.

**Verantwortlich:** TSV Mannheim von 1846 e. V.

# Kurzprogramm im Christian Cannabich SaalFreitag, 04. April 2025

### 12.30 - 13.00 Uhr | Kurzvortrag mit praktischer Demonstration und DiskussionVirtuelle Veranstaltungen: Mehr soziale Kontakte und Freizeitaktivitäten zuhause und in Alterseinrichtungen

Dr. Bernd Josef Leisen, Devin Kwasniok und digitale Freiwillige aus dem Projekt „Virtuelle Veranstaltungen in der Altenpflege“, Universität Vechta, Generationen Digital Verbinden e. V.

### 13.00 - 13.30 Uhr | Moderiertes GesprächWas Männer im Alter(n) gewinnen

Dr. Hans Prömper, Universität des 3. Lebensalters Frankfurt, zusammen mit Seniorenstudierenden

### 13.30 - 14.00 Uhr | VortragDer Demenz einfach davonlaufen?

Prof. Gerd Kempermann,

DZNE - Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.

## Nr. 77 Mitmach-Angebot3.000 Schritte extra

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Vorplatz Congress Center Rosengarten

Mit 3.000 Schritten geht es in den nahe gelegenen „Unteren Luisenpark“. In grüner Natur werden Übungen zur Dehnung der Muskulatur und Entspannung angeboten. Auch leichte Koordinationsübungen werden dabei sein. Das Angebot endet wieder im Congress Center Rosengarten.

Konrad Reiter, Mannheimer Seniorenrat e. V.

**Verantwortlich:** Mannheimer Seniorenrat e. V.

## Nr. 78 VortragSehen im Alter – wenn der Sehsinn in die Jahre kommt

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Bruno Schmitz Saal

Auf die Augen kommt es an! Über 80 Prozent aller Informationen erhalten wir über unser wichtigstes Sinnesorgan. Doch im Lauf des Lebens verändert sich das Sehen. Der Text in der Zeitung ist zu klein, man ist schneller geblendet, Farben erscheinen blasser. Sie kennen solche oder ähnliche Probleme? Wir verraten Ihnen, was Sie tun können.

Sabine Kampmann, Blindeninstitut Würzburg

Klara Wolf, Blindeninstitut Regensburg

**Verantwortlich:** Blindeninstitut Würzburg und Regensburg, Präventionsprogramm Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen

## Nr. 79 WorkshopGesundes Altern – die Gestaltung einer Alters-freundlichen Stadt

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Johann Wenzel Stamitz Saal

Im Rahmen des Workshops stellen sich drei Kommunen aus dem Gesunde Städte-Netzwerk mit einem Impulsvortrag vor und berichten, welche (Vorbereitungs-)Maßnahmen sie ergreifen, um ihre Kommunen Alters- freundlicher zu gestalten. In einer anschließenden interaktiven Phase sollen die Maßnahmen diskutiert werden.

Anne Kreische, Gesundheitsamt Stadt Köln

Marion Chenevas, Elisabeth Feustel, Gesundheitsreferat Stadt München

Gabriele Reichhardt, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration Stadt Stuttgart

**Moderation:** Heidi Marona, Alzheimer Gesellschaft Rhein-Kreis Neuss; Jana Bauer, Dr. Anette Christ, Gesundheitsamt Frankfurt am Main, Bundeskoordinatorinnen Gesunde Städte-Netzwerk

**Verantwortlich:** Gesunde Städte-Netzwerk Deutschland

## Nr. 80 Vortrag mit DiskussionKompetenter Umgang mit Nachrichten: Wie man Fake News und Desinformation enttarnen kann

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler II

In diesem Vortrag mit Diskussion machen wir Sie fit gegen Fake News und Desinformation! Wir sprechen über die Entstehung und Verbreitung von Falschnachrichten und Desinformation und zeigen Ihnen, mit welchen Mitteln Sie diese leichter erkennen können. Im Anschluss können Sie Ihr neues Wissen direkt auf die Probe stellen.

**Moderation:** Johannes Diller, Petra Rollfing, Digitaler Engel, DsiN

**Verantwortlich:** Projekt Digitaler Engel, Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN)

## Nr. 81 Vortrag mit DiskussionInterdisziplinäre Alternsforschung: So notwendig wie nie in Deutschland

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Frank Xaver Richter Saal

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie möchte im Rahmen dieser Veranstaltung deutlich machen, dass Alternsforschung nie so notwendig war wie heute. Nach kurz gehaltenen Input-Vorträgen zu neuesten Ergebnissen der Alternsforschung in Deutschland folgt eine Podiums-diskussion über die Rolle von Alternsforschung.

Dr. Anna Maria Affeldt, Universitätsklinik, Universität zu Köln Marianne Bade, Mannheimer Seniorenrat e. V.

Prof. Dr. Paul Gellert, Charité Berlin

Dr. Regina Görner, BAGSO-Vorsitzende

Prof. Dr. Claudia Kaiser, Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel

Prof. Dr. Andreas Simm, Universität Halle-Wittenberg

**Moderation:** Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Universität Heidelberg, Präsident Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

**Verantwortlich:** Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

## Nr. 82 Vortrag mit PodiumsdiskussionPflegeberatung – wer, wie, was? Was gute Beratung ausmacht und wie man sie findet.

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Gustav Mahler III

„Pflegeberatung“ ist kein geschützter Begriff. In Deutschland gibt es ein unübersichtliches und vielfältiges Angebot an Pflegeberatung. Die Auswahl fällt oft schwer! Wann ist Pflegeberatung „gut“? Wie finden Ratsuchende gute Pflegeberatung? Wie können gute Angebote bekannt gemacht und mehr in Anspruch genommen werden?

Gudula Wolf, AWO Bundesverband e. V. Barbara Schmitz, Pflegewegweiser NRW Inga-Annett Hansen, wir pflegen e. V.

Sabine Strüder, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz Martin Polenz, Fachstelle Zukunft Alter der Stadt Arnsberg

N.N., Vertretung Pflegekassen

**Moderation:** Christiane Grote, Verbraucherzentrale NRW

**Verantwortlich:** AWO Bundesverband e. V., Verbraucherzentrale NRW e. V. (Pflegewegweiser NRW)

## Nr. 83 Filmvorführung mit Gesprächälter werden. Ein Ökumenisches Filmprojekt über Altern, Generationen und Spiritualität

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** SaalAlice Bensheimer II

Die drei Module der Reihe „älter werden.“ greifen Themen des Alterns, der Generationenkontakte und der Sinndimensionen des Lebens auf – Menschen von 17 bis 86 Jahren äußern sich in Einzel- oder Paarinterviews. In unserer Veranstaltung werden die Kurzfilme angeschaut, Hintergründe erläutert und Anregungen zum Austausch geboten.

Theresa Betten, Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg

Dr. Margarete Fuchs, Diakonisches Werk Württemberg

Annegret Trübenbach-Klie, Ev. Landeskirche in Baden

**Moderation:** Martina Jakubek, Ev.-Luth. Landeskirche in Bayern

**Verantwortlich:** Bundesforum Katholische Seniorenarbeit (BfKS), Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAfA)

## Nr. 84 Vorträge mit DiskussionWenn die Seele krank ist – Psychotherapie im höheren Lebensalter

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer III

Ältere Menschen scheuen sich häufig davor psychische Probleme an- zusprechen. Oftmals werden psychische Störungen, wie beispielsweise Depressionen oder Ängste, daher nicht erkannt und fachgerecht behandelt. Wir berichten über Symptome sowie Zugangswege, den Nutzen und die Wirksamkeit von Psychotherapie auch im höheren Lebensalter.

Dieter Best, niedergelassener Psychologischer Psychotherapeut Sabine Schäfer, stellv. Bundesvorsitzende der DPtV

Hans-Peter Brettle, Vorsitzender DPtV-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Mareke de Brito Santos-Dodt, DPtV-Landesgruppe Baden-Württemberg

**Verantwortlich:** Deutsche PsychotherapeutenVereinigung e. V. (DPtV)

## Nr. 85 Vortrag mit DiskussionPräsentation der Studie „Senior:innen, Information und Medien“ (SIM) von 2024

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer IV

Wie nutzen Personen ab 60 Jahren und ab 80 Jahren digitale Medien? Welche digitalen Kompetenzen und digitalen Gesundheitskompetenzen weisen sie auf? Welche digitale Kluft gibt es zwischen Alter, Geschlecht und Bildungsstatus? Antworten hierzu gibt die repräsentative SIM-Studie 2024, deren erste Ergebnisse vorgestellt werden.

Prof. Dr. Michael Doh, Katholische Hochschule Freiburg

Dr. Florian Tremmel, Medienanstalt Rheinland-Pfalz

**Moderation:** Thomas Rathgeb, Landesanstalt für Kommunikation Stuttgart

**Verantwortlich:** Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest

## Nr. 86 Szenische Lesung„Manches bleibt für immer“ – oder: „Darauf kommt es uns an“

### Freitag, 04. April 202513.30 - 15.00 Uhr

**Ort:** Saal Alice Bensheimer V

Teilnehmenden-Begrenzung: 40 Personen

Die Gruppe „Vintage“ des Landesverbandes Amateurtheater Baden- Württemberg, präsentiert Texte aus den Schreibprojekten „Jugend ohne Handy“ und „Schaukel des Lebens“.

Die unterhaltsame szenische Lesung wird musikalisch mit verschiedenen Oldies ergänzt, die das Publikum zum Mitsingen animieren sollen.

Waltraud Lemke, Berta Singer, Barbara von Lauenstein, LABW

Gesang: Christina Neidenbach, LABW

**Moderation:** Angela Brock, Jürgen von Bülow, Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e. V.

**Verantwortlich:** Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e. V. (LABW)

# Ausstellungen

## Fotowettbewerb „VielfALT“ zum Leben im Alter

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die neue Ausstellung des BMFSFJ präsentiert ausgewählte Fotos aus dem Wettbewerb der BAGSO zum Thema „VielfALT“ im Alter. Eindrucksvoll zeigen die Fotos, wie individuell das Alter ist - welche Chancen auf Selbstverwirklichung, Teilhabe und Engagement es bieten kann, aber auch welche Herausforderungen im Alter gemeistert werden müssen. Die Babyboomer erreichen das Rentenalter, darunter viele Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Individualität und Identität werden auch von älteren Menschen zunehmend offener und sichtbarer gelebt – gut, dass dies nicht nur in den ausgestellten Fotos sichtbar wird.

## „Halt – keine Gewalt“

Österreichisches Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

„Halt – keine Gewalt“ ist eine Bewusstseins- und Aufklärungsbewegung zum Thema „Gewalt gegen ältere Menschen“. Die Wanderausstellung informiert

sensibel, ohne anzuklagen über die vielfältigen Formen von Gewalt zu Hause, in Institutionen oder im öffentlichen Raum und ihre Ursachen. Auf eine niederschwellige Art soll die Ausstellung dazu beitragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit dem schwierigen und komplexen Thema „Gewalt im Alter“ auseinandersetzen können.

## „Aufgeblüht“

„Aufgeblüht“ ist ein Fotokunst- Projekt der Künstlerin Jule Kühn und der Fotografin Susanne Lencinas

Das Fotokunst-Projekt zeigt ältere Menschen – mit und ohne Demenz – eingebettet in die Welt ihrer Lieblingsblumen und -pflanzen. Ziel ist es, das Thema Alter und Demenz künstlerisch und mit einem positiven Blick aufzugreifen und innerhalb der Gesellschaft voranzutreiben. Die Fotos entstehen in aktiver Zusammenarbeit mit den Seniorinnen und Senioren und fördern so deren Teilhabe an der Gesellschaft.

## „Anders wohnen, besser leben“

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung

Die Ausstellung des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V. zeigt die Vielfalt und Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen und ihre Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt. Lernen Sie spannende Projektbeispiele kennen und tauschen sich mit dem Team des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V. über Fragen rund um das gemeinschaftliche Wohnen aus.

Die Zeiten für die Führungen durch die Ausstellung werden vor Ort bekannt gegeben.

# Mitmachen

## Täglich

### Aktive Mittagspause

mit ErlebniSTanz (BVST)

**Ebene -1**

2. April 13.15 – 13.45 Uhr

3. April 12.45 – 13.15 Uhr

4. April 12.45 – 13.15 Uhr

**Tanzen verbindet, hält fit und macht Spaß.**

Erleben Sie Tanzen als aktive Pause – zwischendurch mal eben etwas für die eigene Fitness tun. Ein kurzes Mitmach-Angebot des Bundesverbandes Seniorentanz (BVST) bringt Sie in der Mittagspause wieder in Schwung und verbreitet gute Laune. Machen Sie mit!

**Leitung:** Gabriele Hilscher und Andreas Kurz, Ausbildungsreferenten des BVST

## 3. und 4. April 20253.000 Schritte extra

**Ort:** Congress Center Rosengarten

**Treffpunkt:** Vorplatz jeweils 13.30 – 15.00 Uhr

Mit 3.000 Schritten geht es in den nahe gelegenen „Unteren Luisenpark“. In grüner Natur werden Übungen zur Dehnung der Muskulatur und Entspannung angeboten. Auch leichte Koordinationsübungen werden dabei sein. Das Angebot endet wieder im Congress Center Rosengarten.

**Leitung:** Konrad Reiter, Mannheimer Seniorenrat e. V.

# Die Messe

## Seien Sie dabei! Probieren Sie aus! Informieren Sie sich!

Mit über 130 Ausstellern bietet die Messe des Deutschen Seniorentages eine Vielzahl von Angeboten und Informationen rund um ein gutes Leben im Alter, von Wohnen über Finanzen bis hin zum freiwilligen Engagement.

## Sie wollen gesund sein, bleiben und werden!

Informieren Sie sich über gesunde Ernährung und passende Bewegungsangebote. Nutzen Sie kostenlose Gesundheitstests der Aussteller. Kommen Sie bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Deutschen Olympischen Sportbund und Patientenorganisationen mit Expertinnen und Experten zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen ins Gespräch.

## Gute Ideen und passende Ansprechpersonen für Ihr Ehrenamt!

Sprechen Sie mit den Vertreterinnen und Vertretern der BAGSO-Verbände. Sie informieren Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten des freiwilligen Engagements. Tauschen Sie sich auch mit anderen Engagierten über ihre Aktivitäten aus, knüpfen Sie Kontakte und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer.

## Besuchen Sie das Kurzprogramm im Christian Cannabich Saal!

Ein begleitendes Kurzprogramm bietet an allen drei Tagen informative Vorträge, Podiumsdiskussionen und Erfahrungsaustausch. Im Mittelpunkt stehen Gesundheitsthemen, Verbraucherfragen und die digitale Welt.

## Sie sind neugierig auf neue digitale Geräte und Möglichkeiten!

Besuchen Sie die vielfältigen Aussteller zu digitalen Themen und neuer Technik. Hier können Sie sich über den Einstieg ins Internet informieren, Smartphones und Tablet-Computer ausprobieren, neue technologische Alltagshilfen und innovative Produkte mit künstlicher Intelligenz testen. Praxisnahe Tipps zur digitalen Sicherheit bietet Ihnen das BSI - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

Der Digital-Kompass informiert, wie man auch bei Hör- oder Seheinschränkung digitale Angebote gut nutzen kann. Er stellt die Digitalen Lern-Tandems und sein Schulungsangebot für Engagierte vor. Zudem finden Sie dort Lehr- und Lernmaterialien zu unterschiedlichen Themen. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fördert das Projekt.

Der DigitalPakt Alter ist initiiert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der BAGSO und ist ein Bündnis von Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bundesländern. Vertreterinnen und Vertreter der Erfahrungsorte und Partner des DigitalPakt Alter stehen am Messestand zum Austausch zur Verfügung. Außerdem gibt es vielfältiges Informationsmaterial und Mitmachangebote.

## „Gut alt werden in Deutschland“

**Treffpunkt:** Messestand des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Immer mehr Menschen in Deutschland erreichen ein hohes Alter. Viele Ältere sind gesund und zufrieden, wollen sich aktiv an gesellschaftlichen Prozessen beteiligen und engagieren sich. Ein selbstbestimmtes Leben auch im hohen Alter und Teilhabe an der Gesellschaft, gute Betreuung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit – das wünschen sich die meisten Menschen.

Sie in all diesen Bereichen zu unterstützen, ist ein zentrales Ziel des Bundesseniorenministeriums. Dabei spielt eine immer größere Rolle, wie Digitalisierung und Technik zu einem guten Leben im Alter beitragen können.

Lernen Sie am Messestand „Gut alt werden in Deutschland“ die vielfältigen Projekte und Programme des Bundesseniorenministeriums kennen. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern stellen wir unsere Programme und innovative Projekte aus der Praxis vor. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

### Themenschwerpunkte

* Altersbilder
* Altersforschung
* Altersberichte
* Einsamkeit
* Bildung und Digitalisierung
* Pflegetelefon
* Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
* Demenz
* Hospizarbeit und palliative Versorgung

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

### Für ein gemeinsames Leben aller Generationen im Land

Expertinnen und Experten aus Baden-Württemberg freuen sich darauf, Interessierte aller Altersgruppen rund um die Themen Quartiersentwicklung, Altern, Pflege und Gesundheit, Teilhabe u. a. zu informieren.

### Schwerpunkte im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg für ältere Menschen

* Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“
* Bürgerschaftliches Engagement
* Pflege
* Menschen mit Behinderung
* Gesundheitsförderung und Prävention, Hitzeschutz
* Palliativversorgung
* Armut
* Gleichstellung
* Antidiskriminierung
* Barrierefreiheit

# Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V. stellt sich vor!

**Partner der Landesstrategie „Quartier 2030** – **Gemeinsam.Gestalten.“ mit den Angeboten der Beratung, Förderung und Qualifizierung im Bereich Quartiersentwicklung:**

Allianz für Beteiligung e. V.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. - Selbsthilfe Demenz Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo)

Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

LAG Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg e. V.

Koordinierungsstelle Quartiersakademie

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Stadt Mannheim

## Gut alt werden – Neue Ideen für eine bessere Versorgung im Alter

Sie wollen ihr Älterwerden in Mannheim aktiv gestalten? Sie möchten wissen, was sich hinter dem „Mannheimer Modell“ verbirgt? Dann besuchen Sie uns am Messestand der Stadt Mannheim!

Wir informieren Sie über Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten, rund um die Themen Pflege und Betreuung, das Programm in unseren GenerationenTreffs, die Angebote unserer städtischen Partner\*innen sowie zu ersten Ergebnissen des Forschungsprojekts SmartAge.

Erleben Sie das wechselnde Programm bei uns am Stand – beispielsweise den „Kunstkoffer“ der Kunsthalle, die interaktiven Möglichkeiten der Stadtbibliothek oder das abwechslungsreiche Angebot der Reiss-Engelhorn Museen, des Marchivums oder der Abendakademie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Es erwarten Sie Informationen

* zu den Angeboten der GenerationenTreffs und der Pflegestützpunkte zu ehrenamtlichem Engagement und Beteiligungsmöglichkeiten
* zu Vorsorgevollmacht, Betreuung und Patientenverfügung
* zum Angebot des Mannheimer Seniorenrats
* zu den Programmangeboten der Kunsthalle und der Reiss-Engelhorn Museen
* zum Programm des Nationaltheaters zu den Angeboten der Stadtbibliothek
* zum Bildungs- und Freizeitprogramm der Abendakademie
* zum vielfältigen Angebot des Marchivums

# Aussteller

Insbesondere an den größeren Messeständen erwartet Sie ein Informations- und Unterhaltungsprogramm. Genauere Informationen finden Sie in den tagesaktuellen Programmen, die an den jeweiligen Veranstaltungstagen vor Ort ausgegeben werden.

## A

AABF Gemeinde Deutschland K.d.ö.R

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Antik und Kunsthandel

APH Altenpflege Mannheim

Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus AstraZeneca GmbH

Augustinum Seniorenresidenzen

avendi Senioren Service

AWO e. V.

## B

Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K. (BBSV)

BAG WiWA - Bundesarbeitsgemeinschaft wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.

BAGSO-Projekt: DigitalPakt Alter

BAGSO-Projekt: KI für ein gutes Altern

BAGSO-Projekt: Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“

BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft

BIVA-Pflegeschutzbund e. V. BKK Pfalz

Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Bosch Health Campus

Bridge | DBV - Deutscher Bridge-Verband e. V.

BSI - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Bund Deutscher Forstleute

Bund Deutscher Kriminalbeamter e. V.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht | BaFin

Bundesarbeitsgemeinschaft Senior\*innenpolitik DIE LINKE Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. (BaS)

Bundesforum Katholische Seniorenarbeit (BfKS) Bundesforum Männer

Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren e. V. (BISS)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e. V.

Bundesverband Gedächtsnistraining e. V.

Bundesverband Geriatrie e. V. Bundesverband GRÜNE ALTE

Bundesverband wir pflegen e. V.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

## C

CBM Christoffel-Blindenmission

Computerwissen

## D

Dachverband Lesben und Alter e. V.

dbb bundesseniorenvertretung

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Deutsche Herzstiftung e. V.

Deutsche Rentenversicherung

Deutsche Steuer-Gewerkschaft Bundesseniorenvertretung

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Deutsche Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht e. V.

Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e. V.

Deutscher BundeswehrVerband

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband (DHPV)

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Deutscher Turner-Bund (DTB)

Deutsches Rotes Kreuz

Deutschland sicher im Netz e. V., Digitaler Engel, Digital-Kompass

Direktversicherungsgeschädigte e. V.

DiscVision Solutions GmbH

DJG (Deutsche Justiz-Gewerkschaft)

DLRG Bundesverband e. V. zum Thema Engagement und Ehrenamt

DSB – Deutscher Schwerhörigenbund e. V.

DZNE Stiftung – Forschung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson, ALS

## E

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

ErlebniSTanz – Bundesverband Seniorentanz e. V.

Ev. Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD (EAfA)

Evangelische Kirche in Mannheim

## F

Fachgewerkschaft DPVKOM

Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter, Landeshauptstadt Stuttgart

FIRST: BEST PUBLISHING

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V. Bundesvereinigung

FreeStyle Libre

FUSS e. V. Fachverband Fußverkehr Deutschland

## G

GBG Unternehmensgruppe GmbH

GDA Neustadt

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V.

Gesundheitszentrum Helenenquelle

Gewerkschaft der Polizei – Bund

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Grüne Damen und Herren, Evangelische Kranken- und Alten-Hilfe e. V.

GSK – GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

## H

Hase Bikes

Hörmobil des Deutschen Schwerhörigenbundes e. V. (DSB)

## I

ICAROS GmbH

IG Bauen-Agrar-Umwelt

IG Metall

INVITALIS GmbH

## K

komba gewerkschaft

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH

## L

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.

Leben ohne Druck – eine Initiative von SENI

Liberale Senioren Bundesverband

## M

Malteser Hilfsdienst

Mannheimer Seniorenrat e. V.

max LQ

MED-EL Elektromechanische Geräte Deutschland GmbH

medhochzwei Verlag

Medienanstalt Rheinland-Pfalz

Mediengemeinschaft für blinde, seh- und lesebehinderte Menschen e. V. – Medibus

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

## N

Nahverkehrsgesellschaft Baden Württ. mit proBürgerBus e. V.

NaturFreunde Deutschlands

Netzwerk Osteoporose e. V.

Novartis Pharma GmbH

## P

Parkhotel CUP VITALIS Bad Kissingen

Pfizer Pharma GmbH

Polizeipräsidium Mannheim

PRO RETINA Deutschland e. V.

## R

Radeln ohne Alter Deutschland e. V.

Residenzen Schloß Stetten

RobiCare – Altera Vita GmbH & Co. KG

## S

Senior Expert Service (SES)

Senior\*innen DBSH

Senioren Schutz Bund Graue Panther e. V. Vereine

Senioren-Union der CDU Deutschlands

Senioren-Union der CSU in Bayern

Seniorpartner in School

Seven Sundays

Sicherheit in Mannheim e. V. (SiMA)

Soletek GmbH

Sozialverband VdK

Stadt Mannheim

Stiftung der Deutschen Lions

Stiftungsfamilie BSW & EWH

## T

TSG Seckenheim e. V.

## U

Unionhilfswerk Landesverband Berlin e. V.

Universität Vechta I Projekt: Virtuelle Veranstaltungen in der Altenpflege

## V

VBB – Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e. V.

VBE-Bundesseniorenvertretung

ver.di Senior\*innen

Verband Wohneigentum e. V.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Verkehrsclub Deutschland e. V.

Virtuelles und reales Lern- und Kompetenznetzwerk älterer Erwachsener (ViLE) e. V.

Volkssolidarität Bundesverband e. V.

Vorsorgeinitiative „Nicht(s) vergessen. Gut vorbereitet für die letzte Reise“

VRFF Mediengewerkschaft

## W

WQ 4 Netzwerk, Wohnschule Düsseldorf

Stand: Dezember 2024

# Allgemeine Hinweise

## Eintrittskarten

Die Eintrittskarten berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen und der Messe des Deutschen Seniorentages im Congress Center Rosengarten.

**Tageskarte:** 15,00 Euro

**3-Tage-Karte:** 35,00 Euro

Die Eintrittskarten berechtigen am Veranstaltungstag zur Hin- und Rückfahrt bis zum folgenden Tag 3:00 Uhr mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln

(bei der DB: RE, RB und S-Bahn) im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) 2. Klasse.

Eine Übersichtskarte zum Geltungsbereich des VRN-Tarifgebietes finden Sie auf [www.deutscher-seniorentag.de/](https://www.deutscher-seniorentag.de/) unter „Eintrittskarten“.

## Ermäßigungen

Gruppen ab 15 Personen: 20 % Ermäßigung

Mannheim Sozialpass: 50 % Ermäßigung
(oder vergleichbarer Nachweis)

Begleitpersonen von Schwerbehinderten (Merkzeichen B im Ausweis) erhalten freien Eintritt.

Schüler- und Studierendengruppen erhalten bei Voranmeldung unter **dst@bagso.de** freien Eintritt.

## Tageskasse

Während der Veranstaltungstage sind Eintrittskarten direkt an der Tageskasse im Congress Center Rosengarten erhältlich.

## Vorverkauf

Die Karten können ab Mitte Januar 2025 online zum Selbstausdrucken (print@home) auf **www.deutscher-seniorentag.de** oder mit der Bestellkarte am Ende des Programmheftes bestellt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an 0228 / 24 99 93 56.

## Reservierung von Hotelzimmern

Für Ihre Reise zum 14. Deutschen Seniorentag 2025 in Mannheim stehen Kontingente in Hotels unterschiedlicher Preisklassen zur Verfügung. Die Buchung kann online, per E-Mail oder telefonisch über m:con erfolgen.

**m:con – mannheim:congress GmbH**

Claudia Morio
0621 / 41 06 86 41
E-Mail: **claudia.morio@mcon-mannheim.de**

Betreff: 14. Deutscher Seniorentag 2025

**Online-Buchung:
https://www.deutscher-seniorentag.de/besucher/uebernachten/**

Eine Haftung für entstandene Aufwendungen müssen wir – auch im Falle einer kurzfristigen Absage der Veranstaltung – ausschließen.

## Barrierefreiheit

Ausführliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit finden Sie unter **https://www.deutscher-seniorentag.de/besucher/barrierefreiheit-1/**. Falls Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns gerne an: 0228 / 24999357.

## Veranstaltungsort

Das Congress Center Rosengarten ist barrierearm ausgerichtet. Die Veranstaltungsräume in den verschiedenen Ebenen sind über Rolltreppen und über gläserne Aufzüge zu erreichen und stufenlos zugänglich. Man durch- quert die Messe, in den Foyers des Congress Centers Rosengarten, um zu den Veranstaltungsräumen zu gelangen. Die Räume sind ausgeschildert. Bei Bedarf unterstützen Sie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf Ihren Wegen. Behindertengerechte Toiletten sind vorhanden und entsprechend ausgeschildert.

## Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Bei der Eröffnungsveranstaltung ist der Einsatz von Gebärdensprach- und Schriftdolmetschenden sowie Übertragungstechnik für Schwerhörige geplant.

Zahlreiche Einzelveranstaltungen sind mit einer Übertragungstechnik für Schwerhörige ausgestattet. Empfänger und Leihkopfhörer sind am

Infostand im Eingangsbereich des Rosengartens kostenfrei gegen Abgabe eines Pfandes zu entleihen.

## Menschen mit Sehbeeinträchtigung

Das Programm ist in Großdruck (20 pt) als Ausdruck, als barrierefreie pdf-Datei sowie im DAISY-Format vorab über die BAGSO-Geschäftsstelle und am BAGSO-Infostand im Eingangsbereich des Rosengartens erhältlich.

## Anreise

### Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Congress Center Rosengarten ist fußläufig in 15 Minuten vom Hauptbahnhof aus zu erreichen.

Die Straßenbahnen der Linien 2, 3, 4, 4A, 5, 5A, 6A und 7 sowie die Buslinien 60 und 63 fahren über die Haltestellen „Wasserturm“ und „Rosengarten“.

Vom Hauptbahnhof Mannheim mit der Straßenbahnlinie 3 (Richtung Sand- hofen), 4 (Richtung Waldfriedhof) oder 4A (Richtung Käfertaler Wald) bis zur Haltestelle „Wasserturm“ fahren oder mit der Linie 5 (Richtung Weinheim) oder der Linie 5A (Richtung Heddesheim) bis zur Haltestelle „Rosengarten“. Fahrzeit jeweils ca. 5 Minuten.

Auf der Internetseite des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) finden Sie die Fahrplanauskunft zur Planung Ihrer Anreise: **https://www.vrn.de/**

Die Haltestellen „Wasserturm“ und „Rosengarten“ bieten einen stufenlosen Zugang.

Eine Liste aller barrierefreien Haltestellen in Mannheim finden Sie auf der Internetseite: **https://www.rnv-online.de/fahrtinfo/sicher-unterwegs/ barrierefreiheit/**

### Anreise mit dem Auto

Der Rosengarten liegt umschlossen von drei Straßen: Friedrichsplatz, Tullastraße und Stresemannstraße. Einfahrt zu den Parkhäusern über die Tullastraße und Stresemannstraße.

Der Tageshöchstsatz der Parkhäuser beträgt 18,70 Euro. Es stehen einige Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Der Parkplatz Musikpark (Neckarvorlandstraße 56-60) bietet mit einer Tages- pauschale von 3,00 Euro 100 Parkplätze. Von der Haltestelle „Popakademie“ fährt ein Bus in 20 Minuten zur Haltestelle „Wasserturm“ am Rosengarten.

Weitere Parkhäuser in der Umgebung finden Sie unter:[**https://parken-mannheim.de/**](https://parken-mannheim.de/)

# Kontakt

## Tagungsbüro bis 28.03.2025

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.
Noeggerathstraße 49
53111 Bonn

Tel.: 0228 / 24 99 93 – 57

E-Mail: dst@bagso.de

## Tagungsbüro ab 31.03.2025

Congress Center Rosengarten
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

Tel.: 0621 / 41 06 50 10

E-Mail: dst@bagso.de

## Pressebüro

Barbara Stupp, Pressereferentin

E-Mail: stupp@bagso.de

Bis: 28.03.2025

Tel.: 0228 / 24 99 93 - 12

ab: 31.03.2025

Tel.: 0621 / 41 06 50 30

## Messeorganisation

BAGSO Service Gesellschaft mbH

Hans-Böckler-Straße 3

53225 Bonn

Tel.: 0228 / 55 52 55 - 50

Fax: 0228 / 55 52 55 - 66

E-Mail: messe-dst@bagso.de

Die Pressearbeit wird unterstützt durch MediaCompany.

Alle Informationen auch unter: [www.deutscher-seniorentag.de](https://www.deutscher-seniorentag.de/)

# Dank

Unser besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, der Stadt Mannheim sowie den Sponsoren und Kooperationspartnerinnen und -partnern des Deutschen Seniorentages. Gleichzeitig möchten wir uns herzlich für das – vielmals ehrenamtliche – Engagement aller Veranstaltungsverantwortlichen und Mitwirkenden beim Deutschen Seniorentag bedanken.

# Allgemeiner Hinweis

Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht, um Impressionen des Deutschen Seniorentages einzufangen. Die Fotos können später zu Dokumentationszwecken im Internet oder in Printmedien veröffentlicht werden.

# Fotonachweise

U2: Görner – BAGSO/Sachs, S. 6: Görner – BAGSO/Sachs; Specht - Stadt Mannheim, Ben van Skyhawk; Paus - Laurence Chaperon; Lucha – Sozial- ministerium Baden-Württemberg, S. 7: Scholz – Thomas Köhler, Bundes- bildstelle, S. 8: Christuskirche – Johannes Vogt, S. 10: Kruse - BAGSO/ Hemmerich; Die Lego-Oma; May – Nils Schwarz; Mensah-Schramm; S. 11: Keil - Kathrin Doepner; Sägebrecht – Sabine Hermsdorf-Hiss; Schäfer - Claudia Timmann, NDR, S. 12: Schmid – Hanna Bien; Höhn – Armin Röpell, Angelika Zahrnt (privat), S. 13: Straub – Peter Neher, S. 74: Fotowettbewerb VielfALT – Andrea Bothe, S. 75: Aufgeblüht – J. Kühn und S. Lencinas; FGW – Freie Altenarbeit Göttingen, S. 76: BAGSO/Barajas, S. 78: BAGSO/Deck; BAGSO/Görgen, S. 79: beide Fotos – BAGSO/Deck, S. 80: BAGSO/Deck Layout: kippconcept gmbh, Bonn Druck: Kern GmbH

**Programmänderungen vorbehalten, Planungsstand Dezember 2024**

# Veranstalter

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.

Noeggerathstraße 49

53111 Bonn

Tel.: 0228 / 24 99 93-0

E-Mail: dst@bagso.de

# Veranstaltungsort

Congress Center Rosengarten

Rosengartenplatz 2

68161 Mannheim

# Eintrittspreise

Inkl. Fahrtberechtigung im VRN-Verbundgebiet

**Tageskarte:** 15,00 Euro

**Drei-Tage-Karte:**  35,00 Euro

**Gruppen ab 15 Personen:** 20 % Ermäßigung

**Mannheim Sozialpass:** 50 % Ermäßigung
(oder vergleichbarer Nachweis)

# Öffnungszeiten

**2. April 2025 (Mittwoch)** 9.00 bis 18.00 Uhr

**3. April 2025 (Donnerstag)** 9.00 bis 18.00 Uhr

**4. April 2025 (Freitag)**  9.00 bis 16.00 Uhr

[www.deutscher-seniorentag.de](http://www.deutscher-seniorentag.de/)

# Die Veranstaltung wird gefördert von

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Baden-Württemberg Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Stadt Mannheim

## Wir danken für die Unterstützung von

AstraZeneca

Pfizer